

# Dresdner Nachrichten

**Beinkleider für Herren und Knaben.**  
Fertig und nach Maass.  
**Schlafrock - Meyer, Frauenstrasse 7.** Dresden, 1895.

Erstes  
**Tapeten-  
Special-  
Geschäft**  
Dresden  
**F. Schade & Co.**  
Victoria-  
strasse 2.  
Fernsprecher:  
Amt 1,  
Nr. 488.

**Bogenblatt für Politik,**  
Lieferung, Gedruckt,  
Berliner, Dresdenische,  
Hamburger, Bremerische,  
Kölnische, Stuttgarter,  
Münchener, Leipziger,  
Hannoversche, Braunschweiger,  
Magdeburger, Chemnitzer,  
Dresdner, etc. etc.

Gegründet 1867.  
**Bettfedern und Daunen,**  
genährte Inlets in jeder Preislage empfiehlt das  
**Special-Geschäft von Julius Udluft**  
An der Mauer 3 Kgl. Hoff. Ecke Seestraße.

Dresden, Seestr. 5. Berlin, Breslau, Hamburg, Leipzig, München.  
Billig, reell, sorgfältig, schnell. Ankauf v. Erbsachen.  
**Dr. J. Schanz & Co.**  
**Patente**

**F. B. Müller**  
Dresden, 2 Mathildenstr. 2  
(Grunerstrasse)  
Größtes Lager von Neuheiten  
95<sup>er</sup> Orig. „Humber“ Fahrräder.



**Photographie von Hahn's Nachf.**  
Specialitäten: Kinder- und Gruppen-  
Aufnahmen, Visitenkarten - Photographien  
12 Stück 6 Mark, Vergrößerungen  
nach jedem Bild in künstl. Ausführung.

**Jetzt: Waisenhausstr. 16,**  
gegenüber dem ehemaligen Victoria-Hotel.  
Vermuthliche Witterung: **Donnerstag, 25. April.**  
Gewittereigung, feucht.

**Nr. 115. Spiegel:** Taktik der deutsch-sozialen Reformpartei. Sozialrecht, Ministerliste, Pensionen, Kinderpflege, Ausstellung, „Alberts Hof“, Kgl. Volutekunst, Königsgedächtnisfeier, „Lamentica“.

**Für die Monate Mai und Juni**  
werden Bestellungen auf die „**Dresdner Nachrichten**“ für Dresden bei unterzeichneter Geschäftsstelle zu 1 Mark 70 Pfennigen, für auswärtig bei den Kaiserlichen Postanstalten im Deutschen Reichsgebiete zu 1 Mark 84 Pfennigen, in Oesterreich-Ungarn bei den K. K. Postämtern zu 1 Gulden 69 Kreuzern angenommen.

**Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“,**  
Marienstraße 38, Erdgeschoss.

**Politisches.**

Der erbitterte Wahlkampf im 6. Reichstags-Wahlkreis Dresden-Land, der heute zum Abschluss gelangt, falls nicht eine Stichwahl in wenigen Tagen die Wähler nochmals an die Wahlurne ruft, hat einen neuen wertvollen Beitrag zur Charakteristik der deutsch-sozialen Reformpartei geliefert. Das Wesen dieser Partei besteht nicht in ihren programmatischen Forderungen, die nichts Neues und Eigenartiges bieten, weil sie in der Hauptsache den Programmen politischer Bewegungen entnommen sind, die schon vorher bestanden haben und noch heute bei verwandten Parteirichtungen ihre Vertretung finden. Bereits sind diese Forderungen nichts Anderes als die Bekräftigung des Antisemitismus, des Hundewerferstandes und der agrarischen Streikung, die gleichzeitig auch von den konservativen Parteien verfolgt werden; theils sind sie der internationalen und antinationalen Demokratie entlehnt, wie das Verlangen der Einführung des Maximalarbeitstages und der Ausdehnung des Reichstagswahlrechtes auf die parlamentarischen Körperschaften der Einzelstaaten. Das Eigenständige der Reformpartei ist also nicht in ihrem Programm zu suchen, dessen Säule lediglich unter dem rein agitatorischen Gesichtspunkte einer möglichst wirksamen Bearbeitung der Wählermassen gewählt und zusammengestellt worden sind; die charakteristischen Merkmale der deutsch-sozialen Reformpartei sind vielmehr in ihren Führern und ihrer Agitationsmethode zu finden. Handelte es sich in Wirklichkeit bei der Mehrzahl dieser Führer, wie sie vorgeben, um eine selbstlose Arbeit für die Interessen des Vaterlandes und derjenigen wohlhabenden Bevölkerungsklassen, für deren Forderungen sie eintreten, so müsste die Existenzberechtigung einer neuen besonderen Partei wie der deutsch-sozialen Reformpartei von vornherein bemeint werden, weil der Anschluss an die bereits bestehenden älteren Parteigruppen, welche dieselben Tendenzen verfolgen, eine ungleich größere Gewähr zur Verwirklichung derselben bot, als zweifelhafte politische Neugründungen. Aber wer die Persönlichkeit der Führer der Reformpartei nach ihrer Vergangenheit, ihrer Lebensstellung, ihrer politischen Befähigung, ihren Absichten und in ihrem Auftreten etwas näher betrachtet, der wird begreifen, dass für die meisten von ihnen innerlich der vorstehenden angehenden Parteien keine Aussicht auf eine führende Stellung und auf persönliche Vortheile, und keine Gelegenheit zur Behauptung ihres Ehrgeizes gegeben war. Nur eine politische Sonderstellung unabhängig von der Kontrolle einer großen Parteileitung konnte solchen Elementen den ausreichenden Raum für eine einträgliche Karriere als Berufsagitatoren oder geschäftsmäßiger Parlamentarier bieten. Eine solche Sonderstellung ließ sich aber nicht erringen und behaupten durch eine Agitation, die lediglich die Förderung der Sache im Auge hat, sondern nur dadurch, dass durch maßlose Verdrehungen, durch trügerische Verspiegelungen, durch Erregung der Leidenschaften und durch Verunglimpfung aller politischen Konkurrenten die Wählermassen herangelockt wurden.

Durch eine Gehardheit und Willkür ohne Gleichen, der Feinheit selbst die Apokalypse der Sozialdemokratie voll Verwunderung die Anerkennung nicht verweigern konnten, war nach der Reichstagsauflösung vor zwei Jahren der 6. sächsische Reichstagswahlkreis den Konservativen entzogen worden. Die Führer der Reformpartei waren damals in Sachsen mit dem Bewusstsein in den Wahlkampf gegangen, dass sie die konservativen Kandidaten nicht durch den Unterschied der politischen Forderungen, der im Wesentlichen nicht vorhanden war, aus dem Felde schlagen könnten, sondern nur durch das Aufheben aller möglichst drastisch wirkenden Mittel des unläuteren politischen Wettbewerbs. Die Kampfpunkte, die sie vor dem ersten Wahlgange ausgaben, richtete sich daher weniger gegen die Amtszüger, sondern zunächst und vor Allem gegen die wegen ihres Wohlstandes verhassten staatsverschaltenden nationalen Parteien. Die Erwägung, dass sie schließlich doch nur mit deren Hilfe, nicht aber aus eigener Kraft den Sieg über die Sozialdemokraten davontragen könnten und dass es deshalb wohl angebracht wäre, ihre späteren wucherbefehlenden Bundesgenossen zu schonen, hielt sie um so weniger von der Schmähung und Verächtlichmachung derselben ab, als sie ja nur zu gut wussten, dass der Patriotismus der Konservativen stark genug sein würde, um die berechtigste Empfindlichkeit und Entrüstung über die ihnen angehangene schändliche Behandlung zurückzubringen gegenüber dem Gefühl der Nüchternheit, unter allen Umständen die Amtszüger zu Boden zu werfen. Die Führer der Reformpartei waren überzeugt, dass die Anhänger der konservativen Partei, vor die Alternative gestellt, zwischen einem Vertreter der rechten Internationalen

und einem Gegner derselben zu wählen, nimmermehr zu einem so schändlichen Beschlage gelangen könnten, wie er vor Kurzem in Eisenach von der dortigen deutsch-sozialen Reformpartei angesichts der Stichwahl zwischen dem freisinnigen Vorkämpfer des Antisemitismus und der Richter'schen Demokratie und dem konservativen Vertreter des Bundes der Landwirthe gefasst worden ist. Der Beschlag, sich der Stimme zu enthalten, um dadurch dem freisinnigen den Sieg zu sichern, ist von den Eisenacher Reformern einstimmig gefasst worden; sie haben das selbst in einer öffentlichen Erklärung ausdrücklich hervor und scheinen sich damit ein rühmliches Zeugnis ihrer politischen Befähigung anzustellen zu wollen, gegenüber der entgegengefassten Wahlparselle, die der Berliner Vorstand der deutsch-sozialen Partei ausgegeben hatte, freilich nur zu dem Zwecke, nicht die Verantwortung für die Haltung ihrer Eisenacher Parteigenossen tragen zu müssen. In Wahrheit aber sind die Herren Zimmermann und Genossen hierfür verantwortlich zu machen; denn durch ihre Agitationen ist die Wählererschaft, die sich ihnen angeschlossen hat, für patriotische Erwägungen unempfindlich gemacht und das politische Urtheilsvermögen ihrer Anhänger herabgedrückt worden auf das Niveau des engherzigsten Partei-Egoismus. Für die Führer der deutsch-sozialen Reformpartei gilt aber in diesem Falle auch nicht einmal das Goethe'sche Wort: „Die ich rief, die Geister, werd' ich nun nicht los!“ Denn insgeheim werden sie sich stillvergnügt schmeicheln die Hände zu reiben, dass die Eisenacher ihrer Parole nicht Folge geleistet haben und dass sie auf diese Weise der konservativen Partei einen Reichstagsitz entzogen haben, die sie vom Standpunkte ihrer selbstthätigen Parteinteressen aus für unannehmlich und gefährlicher ansehen, als Antisemitismus, Streikung und Sozialdemokratie.

Wann dieselbe Taktik ist in dem Wahlkampf, der heute zur Entscheidung kommt, von der deutsch-sozialen Reformpartei befolgt worden, nur mit der Nuance einer gesteigerten politischen Heuchelei. Bevor sie ihren Kandidaten aufgestellt hatten, machten die Führer zunächst den Versuch, sich die Gunst und Hilfe der nationalen Parteien zu erbitten. Nicht bloß die Konservativen, sondern auch die Nationalliberalen wurden inshandlung um die Unterstützung des reformerischen Kandidaten gebeten. Man stellte dabei eine launige Miene auf; unter sitzenden Gebarden sprach man von der „großen gemeinsamen Aufgabe“ gegenüber der rechten Internationalen und unter überauslichem Augenaufschlag wies man auf die „schmutzige“ Kampfmethode dieser gemeinsamen Gegner hin. In dem Anruf, den der Vorstand der deutsch-sozialen Reformpartei am 27. Februar an die Wähler des 6. sächs. Reichstagswahlkreises richtete, war sogar hervorgehoben, dass es nur „keine Meinungsverständlichkeiten“ seien, welche die Konservativen und Nationalliberalen von den Reformern trennten. Die so beliebte Taktik der Doppelzüngigkeit blieb dabei nicht ungenutzt. Den Parteigenossen, denen man doch die Konservativen und die Nationalliberalen so getriebelt hatte, dass sie vor diesen ein Grauen empfinden mussten, konnte man nicht zuzumuthen, dass sie sich auf einmal für ein Zusammengehen mit diesen begeistern sollten. Bevor noch irgend etwas beschlossen worden war, wurden daher in der Presse und in den Versammlungen der Partei die genannten Parteien verhöhnt und verunglimpft. Und als diese die Wählerbrüderlichkeit vor dem ersten Wahlgange abgelehnt hatten, da warfen auch die Führer der Reformpartei die Maske der Freundlichkeit und Biederlichkeit sofort wieder ab und unter Beistimmung ihrer „kleinen Meinungsverständlichkeiten“ wurde von Neuem gehöhnt und getriebelt gegen die Konservativen und Nationalliberalen in einer Art, wie sie sich selbst die Sozialdemokraten nicht schätzten. Mit den Amtszüger aber, von denen die Reformpartei angeblich durch „große Meinungsverständlichkeiten“ getrennt zu sein vorgab, wurde schätzelnd; man hob geistreich die Forderungen hervor, die man gemeinsam mit ihnen hat, und man verächtete ihnen sogar, dass man nichts dagegen habe, wenn 100 Sozialdemokraten in den Reichstag kämen. Denn dann wäre ja wenigstens der eine Herrensprecher erfüllt, dass kein Konservativer in dem Reichstag sitzt. Dieses Gebahren bietet eine neue schlagende Belegung der eiteln Behauptung, dass die Agitationen der Reformpartei den Amtszügerbestrebungen in wirksamer Weise Abbruch thäten, während doch durch sie reichlich Wasser auf die Mühlen der Sozialdemokratie geschüttet wird.

Wenn es wirklich nur „keine Meinungsverständlichkeiten“ sind, welche nach dem Umstande des Herrn Zimmermann die konservativen von der deutsch-sozialen Reformpartei trennen, dann könnte heute den ernstestehenden national- und monarchischgerichteten Wählern des 6. Reichstagswahlkreises bei nichterer, reiflicher Erwägung die Entscheidung nicht schwer fallen. Auf der einen Seite steht der Kandidat einer großen mächtigen Partei, an deren Spitze politisch gereifte erfahrene Männer von adeloiser Ehre stehen und die vermöge ihrer langjährigen Geschichte und ihrer einflussreichen Stellung im parlamentarischen Leben wie auf Grund der zahlreichen Erfolge, die sie aufzuweisen hat, die größte Garantie bietet, dass die Aufgaben, die sie aufgestellt hat, einer möglichst wirksamen Lösung entgegengeführt werden — auf der anderen Seite dagegen der Vertreter einer kleinen, einflusslosen Fraktion, die von der Regierung wie von allen anderen Parteien gering geschätzt wird, deren Führer bisher den politischen Befähigungsnachweise nicht zu erbringen vermochten, die keine andere Leistung aufzuweisen hat als das negative Ergebnis, von allen ihren Versprechungen nicht eine einzige erfüllt und von allen ihren Forderungen nicht eine einzige der Verwirklichung auch nur um einen Schritt näher gebracht zu haben.

künstlichen und käuflichen Honig auf 36 Mk. erhöht werden. — Abg. Petzsch (Centr.) beantragt, den Zoll für Honig allgemein, also auch für den in Baden, auf 36 Mk. zu erhöhen. Auch die Baden wüden bereits förmlich nachgemacht. — Abg. Grillenberg (Soz.) erklärt sich gegen die Zollhöhung auf Honig. Schon durch die frühere Erhöhung von 3 auf 20 Mk. sei die Rübenzucker-Industrie sehr geschädigt worden. — Geh. Rath Spenke: Die feinere Honigzucker-Industrie, auf die es hier allein ankommt, werde durch die Zollhöhung von 20 auf 36 Mk. nicht gefährdet. Da auf den Doppelcentner Rüben nur der vierte Theil Honig gebraucht werde, so betrage die Vertheuerung für den Doppelcentner Rüben also nur 4 Mk., für das Pfund also 2 Pfg. — Abg. Meyer-Dalle (Frei. Ver.) bezieht, dass durch den gegenwärtigen Zustand, also dadurch, dass der Zoll auf jeder 36 Mk., auf Honig dagegen nur 20 Mk. betrage, die Zuckerindustrie geschädigt werde. Die Honigzuckerindustrie in Halle, welche hinter der Rübenzuckerindustrie zurückgeblieben sei, würde durch die Erhöhung des Honigzolles schwer beeinträchtigt. Vertheure man ihr den Honig, so müsse sie schließlich zu Zuckerröhren und Zuckergreifen greifen. Den Zucker wird es dann in gehen wie den Agavinen. Die mit ihren Maßnahmen gegen die Margarine nur deren Konsum gefördert und so sich selbst geschädigt hätten. Aber auch die ethnische, die kulturelle Bedeutung des Honigs möge bedacht werden, sei es doch der Honig gewesen, der es ermöglicht habe, dass die Menschen sich von der edlen Säure zur Landwirthschaft wandten. In die Agavinen werde er sich daher mit der Bitte, den Honig zu schätzen. (Seitens: Das wollen wir ja auch.) Schon in dem antiken Gottesdienst verwendete man Honig; auch heute noch würden die Kinder sich zu Weihnachten des Christkindleins erst recht bewusst, wenn unter den Geschenken sich auch der Honigzucker befände. Demgemäß bitte er, von jeder Erhöhung des Honigzolles abzuziehen. — Abg. v. Jarosch (Centr.): Sprach Herr Meyer für oder gegen die Zollhöhung? Wir wollen ja eben durch die Erhöhung unserer guten natürlichen Honig schätzen. — Schatzkanzler Graf v. Posadowski bezeichnet es als eine Uebertreibung, dass durch die Zollhöhung die Zuckerindustrie ruiniert werde und betont, wie schwierig es sei, den künstlichen Honig von dem Natuhonig zu unterscheiden. — Abg. Weich (Frei. Ver.) und Weich (Soz.) sprechen gegen die Zollhöhung; Letzterer meinte, durch die Zollhöhung würden namentlich die kleinen Feinverfeinerer geschädigt und die Entwicklung des ganzen Feinverfeinererwerbes zum Großgewerbe gefördert. Der Antrag Petzsch wird mit großer Majorität angenommen. Die Erhöhung des Zolles auf Cacaobutter, der bisher 9 rel. 20 Mk. betrug, auf 45 Mk. wird ebenfalls angenommen. — Der Zoll auf Baumwollensamen beträgt jetzt 4 Mk., die Vorlage will ihn auf 30 Mk. erhöhen und nur für denaturirten auf 3 1/2 Mk. erniedrigen. Die Kommission will der Erhöhung auf 10 Mk. mit dem vorläufigen Ziel unterwerfen, während der Zoll für rohes auf 4 Mk. verbleiben soll. — Ein Antrag Weich's (Centr.) will den Zoll für denaturirten auf 4 statt 3 1/2 Mk. belassen. Ein Antrag v. Stamm will die Regierungsvorlage wieder herstellen. — Abg. Graf Schwerin-Pöhlitz (Centr.) befragt über letzteren Antrag. Die Unterredung zwischen rohem und raffiniertem Del behalte unvollständiger Weise die Zollbehörde. Das Hauptmoment, welches für die Erhöhung des Zolles auf Baumwollensamen überhaupt spreche, die Verwendung des Zolles als Speiseöl, treffe für das Del nicht so zu wie für das raffiniert. Der Unterredung, dass das Del nicht in Deutschland raffiniert werde, vertheure es doch nicht, dass man es trotz seiner Verwendung zu Speiseölen niedriger verwerle. — Abg. v. Buddeberg (Frei. Ver.) befragt jede Zollhöhung auf Baumwollensamen im Interesse unserer inländischen Speiseöl-Fabrikation. — Geh. Rath Spenke: Die Substitution, die mit sehr geringen Vertheuerungssätzen arbeitet, wird auch nach der Zollhöhung nach einem Gewinne erzielen und mit den amerikanischen Importeuren von Speiseölen konkurriren können. Unsere Speiseölfabrikation habe sich außerordentlich entwickelt und zwar gerade infolge des unverhältnismäßig niedrigen Zolles auf Baumwollensamen. Welche dieser Zustand weiter fort, so müsste man sich auf eine weitere härtere Konkurrenz des Imports von Baumwollensamen wohl gefasst machen. Die Unterredung in den Zollstellen, welche die Kommission zwischen raffiniertem und rohem Del getroffen, liege wieder in dem Interesse der Speiseölfabrikation, nicht, weil sie volltechnisch durchführbar. — Abg. Darm (Soz.): Die ganze Zollhöhung liege lediglich im Interesse der heimischen Zucker-Produzenten. Die Speiseöl-Industrie würde die Zollhöhung auf die Konsumenten abwälzen, pro Pfund Zuckererhöhung auf die Zollhebung 3 Pfg. aus — eine kolossale Belastung! An dem Speiseölet werde nicht mehr so viel verkauft. Eine ganze Anzahl Fabriken würden ihren Betrieb einhängen oder ganz schließen müssen. Wie viel Arbeiter würden da wieder brotlos! — Schatzkanzler Graf v. Posadowski: Behrrenthlich wird Amerika den Zoll tragen müssen, um sich seine bisherigen Absatzgebiete zu erhalten. Es empfiehlt sich jedenfalls, die Regierungsvorlage unverändert anzunehmen. Man habe auf die Margarine-Fabrikanten zu bezuhen. Herr Darm möge jedoch bei seinem Fraktionsgenossen Singer einmal die Frage ansetzen. — Weiterberatung morgen.

Paris. Die Umhüllungsverwaltung machte den Streifenden einige Kommissionen, aber die Vermählung der Streifenden im Tivoli-Baumgarten erachtete die Kommissionen für ungenügend und beschloss die Fortsetzung des Streifs.

Berlin. Der Kaiser ist heute Vormittag zu einem kurzen Besuche des Großherzogs und der Großherzogin von Baden in Karlsruhe eingetroffen. Nachmittags gedachte der Kaiser, begleitet vom Erbprinzen von Baden, sich nach Kollnseebrunn im Schwarzwalde zu begeben und dort bis Sonnabend Vormittag zu verbleiben. — Die sächsische Gesandtschaft war gestern in den ersten Nachmittagsstunden des Jhr für viele Herren, die ihrer Gläubigkeit zum Geburtstag des Königs Albert darbringen wollten. Es erschienen u. A. Prinz Max von Baden, Staatssekretär Jähle, W. Markhoff, der Minister des königlichen Hauses v. Wedel, die Vorkämpfer Österreichs und Italiens, des Chef des großen General-

**Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 24. April.**  
Berlin, Reichstag. An Stelle des Abg. v. Hollnacker wird Abg. v. Romann zum Schriftführer gewählt, jedoch wird die 2. Beratung der Zolltarifnovelle fortgesetzt. Die Festsetzung des Zolles für Baunen auf unedle Metalle, entsprechend den Bestimmungen für Oestreich und Italien, auf 175 Mk. wird nicht genehmigt. Für Baunen aus Gelland, Vervain etc. bleibt der Zoll 200 Mk. Der Zoll auf Honig beträgt jetzt 20 Mk.; nach der Vorlage und nach den Beschlüssen der Kommission soll dieser Zoll nur für Honig in Baden unverändert bleiben, dagegen für

Spinn's  
 Dresdener Malterer  
 Gebirg  
 Malterer  
 Gebirg  
 Malterer  
 Gebirg

Stobes, der Geh. Rath Dr. h. Lucas, die Gelehrten der Universität, auswärtige Diplomaten und höhere Offiziere. — Das Abgeordnetenhaus verwarf die Novelle zum Kommunalabgabengesetz...

Beilage. Die offizielle „Nord. Allg. Ztg.“ erklärt den von der Landesregierung aufgegebenen 8. 1894 für praktisch unbrauchbar und legt „Dietrichs Vorschlag“ fest...

Beilage. Am Freitag auf die Kaiserinmutter 1895 in folgende neue Veranlassung entstanden: Das 2. und 9. Armee-Korps...

Beilage. Die Kaiserin von England trifft Freitag oder Sonnabend auf Schloss Friedrichsbad zum Besuche der Kaiserin Friedrich...

Beilage. Die Kaiserin von China hat der Kaiser durch den japanischen Oberkonsul v. Welle in der Kapelle in Arien einen Namen übergeben lassen...

Beilage. Die Kaiserin von China hat der japanischen Regierung den Vorschlag gemacht, statt Peking den Hafen von Hankow für den ausländischen Handel zu eröffnen...

Beilage. Die Kaiserin von China hat die Kaiserinmutter 1895 in folgende neue Veranlassung entstanden...

noch Folgendes mitzutheilen: Se. Majestät der Kaiser (in der Uniform des Königl. sächsischen Grenadier-Regiments Nr. 101) lag an der Spitze der mit wichtigen Aufträgen und Blumenarrangements geschmückten Tafel...

— In Uebereinstimmung mit den von Sr. Majestät dem Kaiser zur Erinnerung an den vor 25 Jahren ruhmvoll zu Ende geführten großen Krieg im Jahr vom 27. Januar gegebenen Anordnungen hat Se. Majestät König Albert vorgeschrieben...

— Der sächsische Empfang, den zu Ehren des Geburts-tages Sr. Majestät des Königs der mit der kaiserlichen Repräsentation betraute Staatsminister Graf v. Meißner vorgezogen...

— Am Schluß der Vorgesicht auf dem Hauptplatze abgehaltenen großen Parade wurde das 2. Grenadier-Regiment Nr. 101 Kaiser Wilhelm, König von Preußen in der Nähe des Exercierplatzes würdevoll empfangen...

— Am Schluß der Vorgesicht auf dem Hauptplatze abgehaltenen großen Parade wurde das 2. Grenadier-Regiment Nr. 101 Kaiser Wilhelm, König von Preußen in der Nähe des Exercierplatzes würdevoll empfangen...

— Am Schluß der Vorgesicht auf dem Hauptplatze abgehaltenen großen Parade wurde das 2. Grenadier-Regiment Nr. 101 Kaiser Wilhelm, König von Preußen in der Nähe des Exercierplatzes würdevoll empfangen...

— Am Schluß der Vorgesicht auf dem Hauptplatze abgehaltenen großen Parade wurde das 2. Grenadier-Regiment Nr. 101 Kaiser Wilhelm, König von Preußen in der Nähe des Exercierplatzes würdevoll empfangen...

hohes Versehen, ich dafür bedauere. Es liegt der ganze Unterschied nur in den Mitteln, nicht in den Zielen: Republikaner sind die ersten Reichthümer kaum gewesen, vielleicht Imperialisten, sie waren kaiserlich-national, und einzelne Auswüchse hat das ja immer...

— In Uebereinstimmung mit den von Sr. Majestät dem Kaiser zur Erinnerung an den vor 25 Jahren ruhmvoll zu Ende geführten großen Krieg im Jahr vom 27. Januar gegebenen Anordnungen hat Se. Majestät König Albert vorgeschrieben...

— Der sächsische Empfang, den zu Ehren des Geburts-tages Sr. Majestät des Königs der mit der kaiserlichen Repräsentation betraute Staatsminister Graf v. Meißner vorgezogen...

— Am Schluß der Vorgesicht auf dem Hauptplatze abgehaltenen großen Parade wurde das 2. Grenadier-Regiment Nr. 101 Kaiser Wilhelm, König von Preußen in der Nähe des Exercierplatzes würdevoll empfangen...

— Am Schluß der Vorgesicht auf dem Hauptplatze abgehaltenen großen Parade wurde das 2. Grenadier-Regiment Nr. 101 Kaiser Wilhelm, König von Preußen in der Nähe des Exercierplatzes würdevoll empfangen...

— Am Schluß der Vorgesicht auf dem Hauptplatze abgehaltenen großen Parade wurde das 2. Grenadier-Regiment Nr. 101 Kaiser Wilhelm, König von Preußen in der Nähe des Exercierplatzes würdevoll empfangen...

— Am Schluß der Vorgesicht auf dem Hauptplatze abgehaltenen großen Parade wurde das 2. Grenadier-Regiment Nr. 101 Kaiser Wilhelm, König von Preußen in der Nähe des Exercierplatzes würdevoll empfangen...

Certliches und Sächsisches.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die Hamb. Nachr. stellen fest, daß Fürst Bismarck nur das allgemeine, nicht aber das geheime Wahlrecht beabsichtigt hat...

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die Hamb. Nachr. stellen fest, daß Fürst Bismarck nur das allgemeine, nicht aber das geheime Wahlrecht beabsichtigt hat...

Der Landtag einen Regenten aus der Zahl der Agnaten, bis eine Regelung erfolgt ist. Der Regent erhält 250.000 Mark aus der Domänenkassette. Die Staatsregierung erklärt sich bereit, baldmöglichst einen Akt der Reichsangehörigkeit zu beantragen, durch welchen das Reichsgericht als Gerichtshof zur Entscheidung der Thronerfolge eingeleitet wird. Nach 4-stündiger Beratung wurde der Antrag mit 15 gegen 6 Stimmen angenommen. Der Landtag wurde verlegt.

Das erste Kriegsschiff, welches den Nord-Ostsee-Kanal passierte, der Aviso „Jagd“, mit dem Prinzen Heinrich an Bord, ist unweit Rendsburg auf Grund gerathen, wurde jedoch bald wieder freigemacht.

Nach der vollständigen Ausrüstung der Offiziere des deutschen Reichsheeres und der Kaiserlichen Marine besteht das Infanteriekorps der aktiven preussischen Armee, ausschließlich der Gendarmen und der inaktiven Offiziere in etatsmäßigen Stellen, aus 290 Generalen, 330 Obersten, 354 Oberleutenants, 1467 Majors, 1096 Hauptleuten des Mittelrangs, 2323 Premierleutenants und 6882 Sekondeleutenants, in Summa 17.921 Offizieren, zu denen noch die Offiziere der Landwehr-Reservekommandos, die Offiziere z. B. in etatsmäßigen Stellen und die Gendarmen-Offiziere treten.

Der militärische Teil der Unsturzvorlage, so schreibt man aus Berlin der „Köln. Volksztg.“, wird, soviel läßt sich schon heute mit Sicherheit voraussagen, „vom Reichstage mit erheblicher Mehrheit angenommen, da das von der Militärverwaltung vorgelegte vertrauliche Material den Ausschuß von der Notwendigkeit einer Verschärfung der betreffenden Strafbestimmungen überzeugt hat. Das ist aber auch das Einzige, was sich mit Sicherheit voraussagen läßt. Das Meiste wird von dem ganzen Verlauf der zweiten Sitzung abhängen. Die Sozialdemokraten wollen auf Grund eines umfangreichen Massenmaterials den Fall Roche aufrollen, und da könnte leicht so viel Kompromittierendes für gewisse Kreise zum Vorschein kommen, daß man mit den unthätigsten Theilen der Vorlage bald einzupacken sich veranlassen sehen könnte.“

Bei der Reichstagswahl in Mittel- und Ostpreußen erzielten, soweit bisher bekannt, die Parteien (Ant.) 300, Wähler (Soz.) 1600, Sozial (Ant.) 851, Arbeiter (frei, Volksp.) 290 und Martin (Sp.) 87 Stimmen. Das Resultat aus 90 Kreislagen ist noch ausstehend. Neuerdings ist auch von dem bekannten Rechtsgelehrten Conrad Bormann eine Schrift verfaßt worden: „Die Thronfolge im Kaiserthum Preußen“. Bormann tritt in derselben für die Appellationslinie ein. Er führt aus, die Frage der Succession könne nicht vor dem Reichsgericht in Form eines Civilprozesses entschieden werden, und ebenso könne die Entscheidung nicht durch den Bundesrath erfolgen, weil Niemand in eigener Sache Richter sein könne, dem Prinzipien zu Grunde liegend aber nach der Reichsverfassung eine Stimme im Bundesrath zuzuführen. Die Entscheidung des Bundesrathes über die Legitimation des Bewohners würde jedoch für den Fall der Zurückweisung überhaupt kein positives Ergebnis haben und nicht ausreichen, mer der berechtigte Thronfolger ist. Wohl aber erhebe die Bundesrath nach § 76 der Reichsverfassung zur Entscheidung, indem er Verfassungsmaßregeln auf Anrufen eines Theiles entweder selbst oder im Wege der Reichsangehörigkeit zu erheben hat. Den Beginn der Verfassungsfrage auf einen Konflikt zwischen der Regierung und der Volkvertretung zu beschränken, liege keine Veranlassung vor. Verfassungsmaßregeln sei nicht anders als im Reichsrecht über das Verfassungsrecht und das Thronfolgegesetz eines Staates äußere Gesetz zum Verfassungsrecht. Das ist die Reichsangehörigkeit eines Staates, welche als Reichsangehörigkeit, nicht selbst entscheiden werden können, sei aber selbstverständlich. Der Bundesrath habe jedoch das zur Entscheidung geeignete Organ zu bestimmen. In diesem Rahmen sei es nicht ausgeschlossen, daß das Reichsgericht entweder direkt mit der Entscheidung betraut oder wenigstens den ihm ein für die Entscheidung des Bundesrathes nachfolgendes Gutachten erfordere werde. Ueber die Unmöglichkeit des nach dem Tode des Fürsten Woldemar publizierten Erlasses vom 5. Oktober 1880, durch welchen die Regentenschaft im Verordnungswege geregelt werden sollte, sei kein Zweifel möglich. Nach dieser Sachlage bleibe nichts Anderes übrig als die Regentenschaft des nächstfolgeberechtigten Agnaten. Damit ergebe sich aber die Notwendigkeit einer sofortigen Entscheidung des Thronfolgegesetzes.

In Baden giebt die großherzogliche Bahndirektion neuerdings Klomateriethe heran, die eine nicht geringe Bauernmilchleistung und auch Ertragsfähigkeit bedeuten. Für je 1000 Kilometer liefert ein solches Heft in den drei Wagenklassen 60, 40 und 25 Mark. Schnellungs-Zufuhr wird außer beim Orient-Schnellzug nicht erhoben, auch bleiben bei dieser Art Bezahlung die Preisunterstützungen, die sonst vorgenommen werden, weg. Vom 6. Heft ab tritt eine Ermäßigung ein, und zwar dann, wenn diese Hefte alle in dem gleichen Kalenderjahr gekauft werden. Die Ermäßigung beträgt für jedes Heft 5 Prozent vom Hundert und für jedes folgende 5 v. H. mehr, höchstens aber 50 v. H. Der Nutzen gegen die sonst übliche Jahresabgabe beträgt, den drei Wagenklassen entsprechend, für Vierwägige: 25 v. H., 21,5 v. H., 20,5 v. H.; für Schnellzüge: 31,1 v. H., 27,5 v. H., 22,7 v. H.

Bei der Vernehmung der Angeklagten im Tuchmühlener Prozeß nahm die Anklage des Bürgermeisters von Tuchmühl das größte Interesse in Anspruch. Vielleicht geht dahin, daß der Streit seit 30 Jahren dauere. Die Gemeinde ist im Recht. Der Eintritt des Winters habe eine Nothlage geschaffen; der Oberförster habe Generalvollmacht gehabt, Holz anzuhauen, habe aber die Tuchmühlener bedrückt wollen; er selber würde alles Vertrauen bei der Gemeinde verloren haben, wenn er nicht gemeinsame Sache mit ihr gemacht hätte.

Der Mediziner Dr. Wolf Braun vom „Vorw.“ ist nach 25 Tagen aus der Zeugniszwangspflicht in Moskau entlassen worden. Das Verfahren hat dadurch ein Ende genommen, daß der Gewährung des Blattes in der tragischen Angelegenheit sich selbst dem Gericht gemeldet hat.

Der Bericht über die Verhandlungen des Deutschen Handwerkerkongresses in Halle a. S. befindet sich auf der 11. Seite.

In Anwartschaft ist auf Verfassung des Kreis-Schulinspektors Winter in den Volksschulen der katolische polnische Sprachunterricht aufgehoben worden.

Der sonderbare Simpsimus, der dem Kaiser zugeschrieben wird, findet sich schon in H. W. Weber's Gedichten in folgender Form: „Voh' guten Muth — Zu deutsches Blut! — Auf Gott vertraue — Und um Dich hauer!“

Der kommunistische Klub in Halle hat sich in Folge des letzten Anarchistenprozesses freiwillig aufgelöst.

Auf Antrag des Kapitäns des Schmelldampfes „Rüst Bismarck“ ist in Hamburg ein Geiz wegen Gefährdung des Schiffes verhandelt worden, der auf der Elbe bei Knechtsteden in dem Augenblick ergriffen wurde, als er die Speiseventile zum Kessel und zur Maschine verstopfte.

Der Protasch Thlesien von der in Konkurs gerathenen „Sonderburger Bank“, welcher bereits früher verhaftet, aber wieder freigelassen worden war, ist nach einer neuerdings vorgenommenen Nachschau abgemalt in Haft genommen worden. Derselbe hat nach angestellten Ermittlungen 183.000 Mark Espannische bei fremden Banken deponirt. Bei der Willkür des verstorbenen Direktors der Bank Joergensen wurden 13.000 Mark verhaftet aufgelaufen.

Der Prozeß gegen den Doktor Lattich in Luderburg, der wegen Unterschlagung, Betrugs und unehelicher Führung des Dokortitels angeklagt ist, hat unter großem Andrang des Publikums vor der I. Strafkammer des Luderburger Landgerichts begonnen. Der Angeklagte betreibt seine Schuld.

Der Ritter von Maria Schifers, Conrad Klippens aus Tiel, ist vorgestern Morgen in Wachen mit dem Selbstmord hingerichtet worden.

Die Kommission des Reichstages für die Unsturzvorlage begann gestern unter dem Vorsitz des Abg. Dr. Richter die Feststellung des Berichts. Die national-liberalen Mitglieder waren nicht erschienen. Abg. Lemmann berichtete über die eingegangenen Petitionen. Die Kommission beschloß, das von der Regierung der Kommission unterbreitete Material dem Bericht einzufügen. Ein Antrag Bebel, auch die von den Regierungsvertretern vertretenen Klagen aus Zeitungen und Flugschriften beizufügen, wird abgelehnt, nachdem Regierungsminister Hr. v. Sedendorf sich dagegen ausgesprochen.

Dem Berliner Postkassen-Vorstand, welcher seit Jahrzehnten die Lieferung und Herrichtung für die von den Provinzialständen dem Kaiser Wilhelm I. und dem jetzigen Kaiser verantworteten Postkassen geleistet hat, ist vom Kaiser auch das Festhalten des Ansehens der Postkassen als Postkassen übertragen worden. Man erzählt sich, berichtet die „Zeitg.“, daß der Kaiser, der vor kurzer Zeit eine Spazierfahrt durch den Thiergarten machte und auf dieser dem Postkassen-Vorstand traf, seinen Wagen halten ließen, aussteigen ließ und in längerem Gespräch mit dem Genannten diesem an's Herz geredet habe, für das Festhalten Alles aufzubieten, um etwas dem Kaiserlichen Wohl zu leisten.

**Cefferreich.** Die Vereinigte Deutsche Linke hat einstimmig folgende Entschlüsse angenommen: „Im Hinblick auf mehrfache Fortschritte der jüngsten Zeit und in Erwägung, daß die politischen und wirtschaftlichen Aufgaben der Koalition einer Lösung dringender bedürfen, erneuert die Linke den Ausdruck ihrer Bezeugung, daß die Partei in geschlossener Einheit innerhalb und außerhalb des Parlaments unverwundlich an ihren politischen und nationalen Grundsätzen festhalten hat. Gleichzeitig spricht sie ihrem altbewährten Führer Dr. Winter ihr volles Vertrauen aus und erwartet bestimmt, daß die Regierung die Grundsätze ihres Programms ihrem vollen Umfange nach verwirklichen werde.“ In dem Prozeß gegen Eichinger wegen Ermordung des Wiener Advokaten Nothjäger wurde Abends bei bedingender Überfüllung des Saals — neun Beutel des Publikums waren Damen — das Verdict gefällt: Eichinger wurde zum Tode durch den Strang verurtheilt. Unter den sechs Schuldigen beantworteten die Geschworenen die auf Nothjäger, wüthende Abtheilung und Diebstahl einstimmig mit „Ja“, die auf Tade und Betrügerei einstimmig mit „Nein“, Einheitsurtheil wurde mit 8 Stimmen gegen 4 verneint. Hätten noch zwei Geschworene hier mit „Ja“ gestimmt, so wäre Eichinger freigesprochen worden. Bei der Rede des Vertheidigers, die mit Liebe alles Gelegene zu entscheidenden Punkte und in welcher deutsche Dichter vielfach citirt wurden, versetzten einige anwesende Damen in Weinkämpfe. (!)

**Ungarn.** Zu dem Leberburger Ausflugsort Baniasfa fand zwischen Civilisten und einer Militärpatrouille, welche beauftragt war, gegen das bestehende Verbot dort weilende Soldaten festzunehmen, ein blutiger Zusammenstoß statt. Ein Civilist wurde getödtet, vier wurden verwundet.

**Frankreich.** Die Ausständigen der Pariser Omnibusgesellschaft hielten eine Versammlung ab, in welcher sehr heftige Reden gehalten wurden. Am Boulevard Magenta kam es zwischen der Polizei und den Streikenden, welche den Fortschreiten eines Pferdebuswagenes verweigerten, zu einem Zusammenstoß. In der Nähe der Place de la Republique schiederten die Streikenden Steine gegen einen Pferdebuswagen und fügten ihn um. Die Garde republikaine schritten behaft gegen die Ausständigen ein, welche auf den großen Boulevards wieder zusammentrafen, dort mehrere Omnibuswagen anhielten und sich dann in der Richtung nach der Bastille zurückzogen.

Das Centralkomitee der vereinigten Zweifelhäufiger von Paris hat die Ausländer zu einer Generalversammlung berufen, um über die Frage des Generalstreiks aller im Pensionatsvorwerk von Paris Angehörigen zu beraten.

Der Reichsminister veröffentlicht neue Berichte aus Madagaskar, die mehrere wichtige Operationen gegen die Hovas melden. Die Franzosen nahmen das Fort Ambohimatina und die kleine Batterie Rakoko. In dem letzteren Kampfe verloren die Hovas 8 Mann und 2 Kanonen. Vier Kompanien und zwei Sektionen Artillerie unter dem Befehl des Generals Rehinger nahmen am 3. April das verhasste Lager von Niabane, das von 3000 Hovas vertheidigt wurde. Circa 1000 Hovas wurden getödtet und viele verwundet. Drei französische Franzosen wurden verwundet. Die Hovas wurden in die Nacht geschlagen.

Außer als Sozialisten und Anarchisten bekannte Soldaten des 52. Infanteriebataillon in Lyon sind, weil ihnen der Oberland strafweise verweigert wurde, fahnenflüchtig geworden; es haben sich freiwillig wieder eingeeignet und werden vor ein Kriegsgericht gestellt, auf den zwölfsten wird gelandet.

In Lyon ertranken fünf junge Leute, darunter vier Brüder, bei einer Raubfahrt auf der Rhone. Die Eltern der vier Stunden an Fenster, als der Kahn untypisch und die Insassen in's Wasser stürzten.

**Italien.** In Venedig begannen die Festlichkeiten zum 80jährigen Gedenktage der Ueberführung der Gebeine des heil. Markus.

**Spanien.** Martinez Campos hat sein Hauptquartier in Manzanales verlassen; sein Ziel ist unbekannt. General Wolf hat die Inseln bei Guanabacoa geschlagen; 10 Hebelen wurden getödtet und viele verwundet. Die Regierung des mittelamerikanischen Staates Guahara hat beschlossen, auf ihrem Territorium die Bildung von Expeditionen gegen Cuba zu verhindern.

**Belgien.** In Antwerpen ereignete großes Aufsehen in der Presse und bei der Bevölkerung ein Telegramm aus Newyork, wonach ein Schiffsoffizier und ein Rechnungsführer der Red-Star-Linie bei ihrer dortigen Ankunft wegen Diebstahls von Schmuggelgütern verhaftet wurden. Die verhaftete Strafe soll 500.000 Franc betragen. Einer der Verhafteten ist aus Lüttich, der andere aus Brügge.

**Rußland.** Die russische Presse, besonders die „Nowoje Wremja“, verlangt dringend eine Abänderung von Japans Friedensbedingungen. Wahrscheinlich russische Ideen auch bereits sicher zu sein, daß Japan sich hierzu verstehen werde. Es müßte sich eventuell fügen, zumal nicht allein Frankreich mit Rußland darin einig, sondern vor Allen auch Deutschland beibehalten ist. Ferner wird behauptet, der Gar hätte bei der Abweisung des Generals von Werder ihm verschiedene über die europäische Politik sehr beachtliche Versicherungen bezüglich der Stellung Rußlands zu der japanisch-chinesischen Friedensfrage an Kaiser Wilhelm II. entgegen.

Von der Universitäts-Klinik in Kiev wird der Köln. Zig. berichtet, daß ein Arbeiter in einer mit Wasser gefüllten Grube bei der Arbeit zwei schwimmende Kinderleichen bemerkte. Bei der von der Polizei angestellten Untersuchung erwies sich, daß sich in der Grube noch viele Kinderleichen, sowie verschiedene Abfälle des Inhalts aufgedeckt. Die Aerzte und Diener erklärten, daß die Gruben besonders für die todgeborenen Kinder und Abfälle abgehoben würden und jeden Tag die Schicht mit Erde bedeckt würde. Bei dem eingetretenen Thauwetter seien die Leichen an die Oberfläche des Wassers gekommen. Wie lange diese Art Verdrückung im Gebrauche ist, weiß man vorläufig nicht. Untersuchung ist eingeleitet.

Dem „Zweig“ zufolge hat eine spezielle Regierungskommission einen Gehirnentzug zum Zwecke des literarischen und künstlerischen Eigentums ausgearbeitet. Danach sollen unbefugter Abdruck und Nachdruck unter Umständen mit Gefängnis bestraft werden.

Bei St. Petersburg begann der Anfang der Neua. Bei dem herrschenden warmen Wetter dürfte in einigen Tagen voller Eisgang erfolgen. Bei Jajon ist das Eis der Wolga und bei Nishnij-Novgorod das der Sa in Bewegung gerathen.

**Amerika.** Aus Philadelphia erklären die „Times“: Da die Freunde Cleveland's eine heftige Kampagne gegen die Propaganda für die Silberprägung in der demokratischen Partei eröffnen haben und da neugestalt wird, der Präsident beabsichtigt, sich im Jahre 1886 als demokratischen Kandidaten mit dem Programm der Gegenpartei gegen die freie Silberprägung aufstellen zu lassen, nimmt man an, daß beide Kandidaten bei der Präsidentschaftswahl die Silberfrage als Wahlparole aufstellen werden und daß hierdurch die Spaltung der demokratischen Partei herbeigeführt werde.

**Mittelamerika.** Der Kommandant des britischen Kreuzers „Royal Arthur“ hatte eine 10 Minuten lange Unterredung mit dem Minister des Auswärtigen von Nicaragua und übergab ihm danach ein Ultimatum, in dem eine dreitägige Frist für die Bezahlung der geforderten Entschädigung gestellt wird. Wenn die Gemüthung ausbleibe, würden die britischen Kriegsschiffe Corinto blockiren und Truppen ausschiffen, um die Stadt zu besetzen.

### Kunst und Wissenschaft.

**Königl. Hoftheater.** In neuer Befehung sah man am Montag im Königl. Hoftheater eine ganz reizende Aufführung von Scibe's „Damenstraß“. Nach so vielen romantischen und allegorischen Gaben der Königl. Hofbühne in diesem Semester war es eine wohlthuende Abwechslung, auch einmal wieder auf dem festen Boden einer heiteren Realität gehen zu können. Und Scibe's graziale und sichere Kunst verfehlt denn nicht, die zahlreich erschienenen Zuschauer lebhaft zu erfreuen. Die unüberwundliche Genialität, mit welcher H. Ulrich die Mit der Götter Antiquar verknüpft, zeigte sich in ungewöhnlicher Stärke, diese sichere Führung der Situation, diese knappe Herrschaft über alle Mittel der vornehmsten Schauspielkunst trieb die Zuschauer hin. Und sehr angenehm überrascht durfte man sein, diesmal H. Gajon als Leonie in weit vortheilhafterem Lichte erscheinen zu sehen, als in ihren Antritts- und Gastspielrollen. Schon die blonde Perücke vermittelte ein reizvolles Aussehen; das hübsche, Ungeheuer, das in minder vortheilhafter äuglicher Dekoration zum Vorschein kam, war nicht mehr zu lären. Statt dessen wogte die Künstlerin, unter dem Eindruck des Spielers ihrer gewählten Partnerin, mit wirklich jarten Zügen und innerer Wärme eine lebenswahre Figur hinzustellen und die Pointen der Situation scharf herauszustellen. Es scheint, daß demgemäß diese gehaltenen Charaktere weit mehr das Fach dieser Lane sind, während die ausgelassenen und übermäßigen Waidmännereien ihrer Eigenart weniger liegen. Neu besetzt war die Rolle des Monarchen mit Herrn Müller. Er gab eine ausgezeichnete Probe, welche vorzügliches Schauspiel

auch für das feinere Salon-Publikum das Königl. Hoftheater in ihm angeworben hat. Der glückliche Zusammenstoß dieser Vertheilung unter auswärtiger Regie des Herrn Erdmann darf gar sehr dazu ermuntern, daß man dem feineren Salon-Publikum wieder mehr Aufmerksamkeit zuwendet. Mit neuen Kräften wie mit Herrn Müller wird man es gewiß wagen können, das eleganteste Lustspiel zu spielen und ist nichts Neues vorhanden, man, so bleibt Scibe allein schon eine Fundgrube für Stücke, die bei wirklich zierlicher Ausführung, wie es am Montag geschah, immer wieder anlocken werden. Denn auch der ästhetische Beifall war beim „Damenstraß“ ein sehr ermunterndes.

Die Königl. Hofoper giebt heute Plotow's „Marta“. Den Vorabend singt a. G. Herr Linger.

In der Königl. Hofoper geht, wie bereits mitgeteilt, nächsten Sonnabend die zweifelhafte Oper: „Attila“, Text von H. Tibbert, Musik von Ad. Gunkel, zum ersten Male in Szene. Die Oper ist wie nachstehend besetzt: Attila: Herr Scheidemann; Elia, Scibi (Attila's Sohn): Herr Erl. Hl. Bedelind; Feingebild: Herr Deanti; Uelhal: Herr Bertou; Quita: Hl. Bedel; Gola: Hl. Bedel; Scudriga: Hl. Bedel; Tago: Herr Antbes; Abido: Frau Wittich; Priester: Herr Wadter; Priesterin: Hl. v. Gouamer; Gnadere: Hl. Youtien. Die Vorstellung leitet Herr Generalmusikdirektor Schuch. Die Besetzung ist, wie man sieht, ersten Ranges.

Am Königl. Schauspielbanie wird Freitag nicht „Der Meister von Palmyra“, sondern „Damenstraß“ und „Die einzige Tochter“ gegeben.

Das Königl. Schauspiel bringt als nächste Novität „Das Haus des Majors“, Musikl. von L. Welter und Leo Stein.

Bum nächsten Bühnen-Jubiläum und Benefiz von Frau Minna Gunkel gelangt heute im Residenztheater zum ersten Male der dreifelhafte Schwan: „Der Wastebalk“ zur Aufführung. Derauf folgt die einaktige Gefangenin: „Die Verheirathete“, in beiden Stücken tritt Felix Schweigbörger a. G. auf.

Die vorgestrichene Vorstellung im Residenztheater wurde zu Ehren des Geburtstages Sr. Majestät des Königs mit einem von G. Jergang verfaßten Prolog eröffnet. Die feinsinnig empfundene Huldigung wurde von Frau Förster vorüberwiegend und warm gewirkt. In der Feier war die Bühne mit einer geschmackvoll angeordneten Blattschmückung geschmückt, aus welcher sich die Wüste des Königs erhob. Am Schluß der Dichtung hob die Sprecherin ein Vorberetis gegen die Wüste, das Theater spielte die Sachensumme, die von allen Anwesenden stehend angehört wurde. Dabei fiel langsam der Vorhang. Die Huldigung fand tauschenden Beifall.

Bezugnehmend auf die am 17. d. M. gebrachte Mittheilung über den neugegründeten Bach-Verein geht uns vom Dresdner Lehrergesangsverein folgende Vertheilung zu: Die Behauptung in dem besagten Artikel: „Da der Lehrergesangsverein über 100 ausgezeichnete Sänger zählt, so ist dem Bach-Verein mit dieser anerkannten Vereinigung ein geschickter Männerchor ersten Ranges gesichert“, ist geeignet, die Meinung zu erzeugen, daß der Lehrer-Gesangsverein womöglich mit seinem gesamten Männerchor die von dem Bach-Verein in Aussicht genommenen Aufführungen zu unterstützen gewillt sei. Dem ist entschieden nicht so. Im Gegentheil, Lehrergesangsverein und Bach-Verein sind zwei Korporationen, die ganz getrennt neben einander bestehen, insbesondere aber in der Korporativen Beistellung des Lehrergesangsvereins an den Bestrebungen des Bach-Vereins ausgeschlossen. Der Lehrergesangsverein ist zunächst Berufsvereinsangehöriger, ferner bezieht er sich gern an wohlthätigen und patriotischen Veranstaltungen; und außerdem ist er betriebl. größer und besonders hervorragende Männerchorwerke zur Aufführung zu bringen. Eine weitere Vertheilung der Kraft würde die geistliche Weiterentwicklung des Vereins gefährden.“ — Ausgleih theilt uns der Vorstand des Bach-Vereins mit: „Eine dem Bach-Verein beizutreffende Mittheilung, die fürzlich an dieser Stelle erschien, behauptet in ihrem vorletzten Satze insofern einer Nichtsstellung, als eine Vereinigung des Bach-Vereins und des Dresdner Lehrergesangsvereins weder existirt, noch beabsichtigt wurde und wird. Beide großen Vereine bestehen jeder für sich.“

In Arnold's Kunstsalen ist zur Zeit eine Ausstellung von Skizzen und Studien Max Liebermann's zu sehen, welche auch zwei größere fertige Bilder enthält: „Holländische Dorfstraße“ und „Beiche“. Letzteres Werk zeichnet sich durch eine wohlgehaltene Perspektive aus und einen Stimmungsvoll durchgeführten Hintergrund. Man sieht in holländische Straßengärten, während vom Wasser geleitet wird. Das Bild ist übrigens in einem nichternen, trockenen Tone gehalten. Wärmer und in jeder Hinsicht fester gestaltet erscheinen die Einblicke auf der „holländischen Dorfstraße“. Im Uebrigen ist der größere Theil dieser Studien bezüglich langweilig, gewöhnlich und reizlos. Die Manier, welche schon auf dem Schreinebilde der letzten akademischen Ausstellung sich so abzuzeichnen gebrachte, ist auch hier mehrfach vertreten. Biergarten und sonnenbeschienenen Baumstämme werden gemalt, als wäre der Verfasser von einer Kurzsichtigkeit von mindestens einem Brillengrad Nr. 5, alte Nummer. Aber selbst in einem solchen Stadium der Kurzsichtigkeit erscheinen die Dinge dann wenigstens tiefer und wärmer in den Hauptlinien; diese Niedermaleterei ist aber weiter Nichts als eine Art malerischer Niederknien, vielleicht irgend eine Kirmeserkrankung oder Augenentzündung. Ist es aber nun ein Privatvergnügen, die Natur lediglich auf ihre Erscheinung als Dichtungen anzusehen und ihre schöne Gestalt im Auge einfach zu unterhaken, nun, so soll man solche Experimente im Atelier behalten. Versteht diese Art anzuschauen etwa unseren Geist oder auch nur unsere Empfindung? Nein, es ist eine künstliche Verarmung der Erscheinungen unserer Welt und bleibt hochst lebarm. Bleibt nur der Ausdruck einer weitverbreiteten männlichen Kunst-Kultur. Einige andere hübsche Bilder von Niemerlach, Rich. Vips, Kairati, hatte Studien von Deltmann und Konrad sehr werden diesmal den Kunstfreunden einen erwünschteren Eindruck hinterlassen, als diese Liebermann'schen Palettenstücke.

Am alten Akademiegebäude ist gegenwärtig die Karmoregie einer Waldmühle von Rudolph Hölbe (ausgeführt im Karmoretaler von H. Geißler) aufgeführt, welche von der Nernmännstiftung dem Bad Schandau zum Geschenk bestimmt ist. Auf einem alten Eisenstamm sitzt die Karmühle und blüht über die Achsel weg lächelnd auf ein Eichhörnchen, das auf den Eisenstamm gekippt ist. Es ist ein frisch empfundenes Werk; die Karmühle mit ihrem etwas großen Kropfe ist gut charakterisirt durch ihre Zusammenhänge und lachhafte Lächeln. Die Formen sind fest und doch von träglicher Schönheit und ein Hauch von geistiger Wohlthat liegt über der ganzen Erscheinung. Schandau darf sich jedenfalls anstrengen zu diesem Schmuck, der, in grünen Anlagen aufgestellt, eine reizende Wirkung verspricht. Mit diesem fertigen Karmoregie hat der Künstler zugleich auch noch eine Reihe Entwürfe und Skizzen aufgestellt, u. A. die Skizzen zu den Eichenstamm auf dem neuen Akademiegebäude. Beachtenswerth ist eine schmucke Bronzeplatte des Rattenjägers, der gar flott im Wäntchen von Seide mit seiner Pfeife zwischen den angelegten Finten einberührt. Man gewinnt aus dieser Ausstellung die Ueberzeugung, daß Herr Hölbe zu den besten jüngeren Meistern seines Faches in Dresden gehört.

Am Hoftheater zu Weimar erwartete sich in der Sonnabend-Vorstellung ein Unglücksfall von nicht leichter Bedeutung. Durch den Zusammenbruch des Voltemagens, in dem Vorhänge den Punkt am Schluß des 2. Aktes in der Teubritz'schen Bearbeitung der Goethe'schen Dichtung aus dessen Zentrum in die Lüfte entfiel, erlebten die Darsteller beider Rollen einen Absturz, der für Herrn C. Bergegrün Bruch (Haupt) sehr verhängnisvoll wurde. Hätte ihn ein Kollage nicht mit den Armen aufgefangen, wäre ein Halsbruch unvermeidlich gewesen, auch so ist der Zustand nicht unbedenklich, wenn auch nicht lebensgefährlich. Die Vorstellung wird mit neuer Befehung wieder aufgenommen und mit dem 2. Theil zu Ehren des 50jährigen Künstlerjubiläum des Hofkapellmeisters Dr. G. Vassen fortgesetzt. Der Großherzog ernannte denselben bei diesem Anlaß zum Generalmusikdirektor und Sr. Majestät der Kaiser überreichte ihm am Freitag bei seinem Besuch am weimarischen Hofe persönlich die große goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft.

Gegen die sogenannten „Freien Bühnen“ ist von der Berliner Regierung eine Aktion eingeleitet worden, indem der Freien Bühne eröffnet wurde, daß sie ebenso wie die Theater als öffentlich angeordnet werde und der Censur unterstehe. Neuerdings wurde der Neuen Freien Volkstheater die Aufführung des neuen Stückes „Einjam“ von der Polizei verboten. Der Verein „Freie Volkstheater“ macht bekannt, daß er keine Vorstellungen für dieses Jahr einzustellen habe. Der Verein „Freie Volkstheater“ beschloß daher, gegen die Verfügung des Polizeipräsidiums, wonach die aufzuführenden Stücke der Censur zu unterbreiten sind, den Klagen zu beistehen und inzwischen die Aufführungen zu unterbrechen. Das Ober-Verwaltungsgericht hat wiederholt erkannt, daß diese Art von Bühnen als geschlossene Vereine der Censur nicht unterliegen.

Hotel zum Goldenen Engel, Dresden  
Altenstraße 115.  
Sofa, Tisch, Kasten, Bett, Bad, Kuchentisch.  
Preis 3. — am Sonntag, 25. April 1885

**Verliches und Sächliches.**

Das Präsidium des Königl. sächl. Militärvereins... Die Feier, welche mit einigen Musikvortrügen... Die Feier, welche mit einigen Musikvortrügen...

Am 25. und 26. Juni 1895, unmittelbar vor der 3. Jahresversammlung... Die Feier, welche mit einigen Musikvortrügen...

Die sozialdemokratische Demonstration am 1. Mai wird in Leipzig... Die Feier, welche mit einigen Musikvortrügen...

Landgericht. Am 15. Dezember v. J. Abends in der 8. Stunde... Die Feier, welche mit einigen Musikvortrügen...

Am 25. Juni wurde Herr Robert Walther auf eine dreijährige... Die Feier, welche mit einigen Musikvortrügen...

**Wiege Altar Grab.**

Wiederen: A. W. Wecker, Wächters E. H. H. Schmidt... Die Feier, welche mit einigen Musikvortrügen...

Verlobt: Charlotte Engelhardt, Leipzig m. Referendar Dr. jur. Hubert... Die Feier, welche mit einigen Musikvortrügen...

Taufboten: H. C. Köhler, Weidgasse m. A. C. Hänel... Die Feier, welche mit einigen Musikvortrügen...

Vermählt: C. E. Wobus, Viehweg m. A. B. Wenzel... Die Feier, welche mit einigen Musikvortrügen...

Dresdner Nachrichten. Nr. 115. Seite 4. Donnerstag, 25. April 1895.





# Ueber Detectiv-Bureaus.

In anerkannter Weise brachten die „Dresdner Nachrichten“ in Nr. 113 vom 23. d. zur Warnung des Publikums die Praktik eines Berliner Detectiv-Bureaus. — Zu unserem Bedauern müssen wir konstatieren, daß leider auch in Dresden problematische Existenzen vorhanden sind, welche unter der Fälschung eines Privat-Detectiv-Büros in unerhörtester Weise das auftraggebende Publikum benachteiligen. Der Umstand, daß sich Parteien der Discretion ihrer, einem Detectiv-Institute anvertrauten Angelegenheit wegen scheuen, selbst den größten Mißbrauch ihres Vertrauens vor das Forum der Behörde zu bringen, ermöglicht derartigen Elementen die Existenz. Wie die Enthüllungen unserer Zeitung „Detectiv“ in Nr. 2, 3 und 4 darzulegen haben, besteht die Mehrheit der Personen, welche sich als „Privat-Detectiv-Institute“ bezeichnen, aus ungebildeten und unlauteeren Elementen, die den Detectivberuf lediglich als eine ergiebige Quelle der Bereicherung ansehen. Jeder Erfahrung und Sachkenntnis im Ermittlungswesen hat, nehmen dieselben Aufträge (natürlich gegen hohen Kostenvorschub) entgegen, deren Ausführung ihnen in Ermangelung persönlicher Intelligenz, sowie jeglicher Verbindung mit geeigneten Kräften von Anfang an als unmöglich bewußt ist. — Es ist dem Publikum dringend zu empfehlen, sich vor Aufgabe eines Auftrages Referenzen über die Person des Leiters und die erfolgreiche Thätigkeit des Bureaus geben zu lassen. Die beliebte Ausrede, daß man der Discretion wegen mit Referenzen nicht dienen könne, ist völlig unglaubwürdig; jedem anständigen Bureau werden Referenzen aus Dankbarkeit für gute Dienste freiwillig angeboten. — Unser stetes Bestreben ist es gewesen, durch energisches Vorgehen zweifelhaften sog. „Detectives“ den Boden zu entziehen, und bitten wir das Publikum dringend, uns durch Mitteilung von Benachteiligungen darin gütlich unterstützen zu wollen.

Dresden, im April 1895.  
Steinstraße 20, Telephon III, 4262.

## Intern. Privat-Detectiv-Bureau. Direktor Jahncke.

Vertreten in:  
Berlin, Hamburg, Frankfurt a. M., Leipzig, Köln, Wien, Kopenhagen.

Dresdner Nachrichten.  
Nr. 115. Seite 7. Donnerstag, 25. April 1895

### Dr. Struve.

**Königl. Sächs. conc. Mineralwasser-Anstalt.**  
Dresden und Leipzig.

Frankfurt a. M., 1. internat. balneolog. Ausstellung 1881: Goldene Medaille.  
Wien, 1. internat. pharmaceut. Ausstellung 1883: Ehren-Diplom, höchste Auszeichnung.

**Bereitung sämtlicher bekannter Mineralwässer:**  
Selters, Soda, Sauerbrunnen, Limonade, Apollinaris, Bitter, Ger. Essig, Karlsbader, Rixinger, Rebois, Schlei, Oberfaldbrunnen, Bichl, Wildunger, Bromwasser, Thronphosphor, Eisenwasser, sodalen, Natriumwasser, Magnesiumwasser etc., sowie verschiedene Bitterwässer (Oleer, Friedr. Schaller u. s. w.).

Zur Darstellung meiner nunmehr seit über 70 Jahren allseitig bekannten, von den ersten ärztlichen Autoritäten empfohlenen Wässer wird nur bestill. Wasser, die reinsten Chemikalien, sowie reinste Kohlenäure verwendet. Die Wässer werden nach den besten Analysen mit der größten Sorgfalt dargestellt, sodas sie bei einer bedeutend größeren Billigkeit den natürlichen Quellen nicht nur vollständig entsprechen, sondern sich auch vor ihnen noch durch ihre größere Haltbarkeit auszeichnen.

Dresden, April 1895. Dr. Struve.

### Champagner.

**Germania-Sekt.** Silber pr. Rste von 12 ganzen Flaschen Mt. 18.  
Gold 12 22.

Leichtest ab Dresden gegen Cassa oder Nachnahme. Auch einzelne Risten abzugeben bei R. Bachmann, vorm. Wäber & Mirisch, Expedient, Dresden, Kleine Bachhoffstraße 10.

**Versteigerung.** Morgen Freitag den 26. April Vormittags von 10 Uhr an gelangen Treuhänder I große Sortimente von

**neuen, gut gearbeiteten Schuhwaaren**  
für Damen, Herren und Kinder

zur Versteigerung. E. Pechfelder, Auktionator und Taxator.

### Herings-Auktion.

Morgen Freitag, den 26. April a. n., Nachmittags von 4 Uhr an, gelangen zu Dresden, Kleine Bachhoffstr. 21, im Lagerhaus des Herrn Expedient R. Bachmann

## 33 Tonnen Heringe

— für Rechnung wen es angeht —  
zur Versteigerung. Die Heringe können vor der Auktion besichtigt werden.  
C. Hermann Prinz, verpfl. Auktionator u. Taxator, fr. C. Breitsfeld.

Morgen Freitag Vorm. von 9 Uhr u. Nachm. von 3 Uhr an gelangen durch mich meistbietend zur Versteigerung: 15 Axminster-Teppiche nebst Vorlagen, Tischdecken in Niss, Blüsch, Velour u. Wolle, Schlafdecken in Seide, Velour u. Wolle, Stepp- u. Bettdecken, Gardinen-Reste, passend zu 1-5 Personen, fertige weiße u. bunte Bettzüge, Ansetts, Betttücher, Schürzen, weiße Damenbinden, mit oder ohne Stickerei; weiße u. bunte Unterwäsche u. Supons, Handtücher, weiße u. bunte Taschentücher etc. Sammgarten, Wacoos, Sport- u. Normalhemden u. Hosen, Strümpfe, Socken. Einige Hundert Reste in Hemden- u. Blousenstücken, Hemdentücher, weiße u. bunte Bettzeuge, Reste, passend zu ganzen Herren-Anzügen u. Hosen.

9 Kreuzstraße 9. NB. Heute Donnerstag freihändiger Verkauf zu Taxpreisen.  
Max Jasse, Auktionator.



**Ein frischer Transport guter belgischer Arbeitspferde,**  
sowie noch mehrere billige Tandem-pferde stehen zum Verkauf.

**Aug. Rösch.**  
Ein Zughund ist sofort zu verkaufen Richtenstraße 16 im Restaurant.

**Ein Pferd**  
In mittleren Jahren, für Land-wirtschaft passend, bezgl. 2 ein-hörn. Lastwagen mit Grotte-Weiten und eine Getreide-reinigungsmaaschine billig zu verkaufen Ober-Berlinerstr. 4.  
Für Klempner!  
Einige neue Rinnenbieg-maschinen sportbillig zu verkaufen Bismarckstr. 22, pet. I.

### A. Lindner & J. Hartig,

Dresden-N., Markt 14. 1. empfehlen sich zur Anfertigung eleganten Damengarderobe. Lehrinstitut f. Damen-zuschneidekunst.

Hüte w. Ich. v. 30 Pf. a. ge-schmackvoll garn. Material Nr. 13, 3.

**Unterrichts-Ankündigungen.**

## Privat-Fortbildungs-Schule

für  
Kaufleute, Schreiber, Handwerker etc.,  
von Dr. G. W. C. Schmidt, Rosenstraße 30 28.

Einjähr. (Tagesklasse), zwei-jährig (6 Std. wöchentl. Abends = 20 W. jährl.) u. dreijähr. (4 Std. wöchentl. Abends = 15 W. jährl.) Kursus. Extra-kurse in Englisch, Franzö-sisch, auch für Nichtfortbil-dungs-schul-schlichtig, 2 Stund. wöchentl. = 2 W. monatlich. Wiederholt prämiert auf Zeichnungen der Schüler.

### Kaufmänn. Unterricht

am Tage u. Abends  
Eingelerte in Buchführung etc. sowie gründl. und praktische Ausbildung im gesamten Kontorwesen zu maß. Preise.  
Th. Seidel, Kaufmann, Schloßstraße 5.

## Confirmierte Mädchen

können noch am Unterricht der Fortbildungsklasse u. Hand-arbeitsschule des Schmidt'schen Instituts (Rosenstraße 30) teil-nehmen.

### Tanz-

Unterricht Zahng. 2  
zunächst der Seestr.  
Den 2. Mai 8 Uhr u. den 5. Mai 6 Uhr Beginn der neuen Kurse.  
Privatstunden zu jeder Zeit.  
Jos. Büchsenhuss,  
Wögl. d. Genoss. deutsch. Tanzl.

### Tanz-

Unterricht  
Jagdweg 6.  
Beginn des nächsten Kur-sus Dienstag den 30. April Abends 8 Uhr. Vorherige Meldungen können erfolgen im Institut oder bei Herrn Kaufm. Rehmann, Jagdweg 1.  
H. Hartmann, Tanzlehrer.

### Tanz-Unterricht

jeder Zeit für einzelne Personen. Alle Abendkurse in 3 Stunden unter Garantie. Rentsch. Tanzlehrer, Mathildenstr. 1.

**Käufe, Testamente, Gesuche, Verträge, Auskünfte**  
Steuer-Reklamationen.  
Fleischer's Expedition:  
Wildruferstraße 28, 2.

### Theor. praktischer Musik - Unterricht,

Violine, Klavier, Zither, Gitarre, Mandoline, Banjo, Klarinette, Tenorhorn, Harmonika (mit oder ohne Noten) etc. J. Schramm, a. d. Dreikönigsstraße 1.

**Rechts-sachen!**  
Rath und Auskünfte.  
Gesuche, Verträge, Klagen, Eingaben an alle Behörden, Steuerreklamationen!  
Sells's Bar., Annenstr. 28, 2.

### Englisch! Französisch!

Extra-Curie 2 Std. wöchentl. Abends, à 2 W. monatl., für Damen u. Herren (getrennt) im Schmidt'schen Institut, Rosenstraße 30.

### Rackow

Altmarkt 15.  
Unterricht für Erwachsene.  
**Schönschneiderschreiben,**  
Nichtigschreiben, Nichtigschreiben, Buchführ., Briefstil, Rechnen etc. Auskunst u. Probeblätter kostenlos.

**Steuer-Reklamationen!**  
Gesuche, Gedichte,  
Festreden, Hochzeitgedichte,  
Litterat R. Schneider,  
Frauenstraße 4, I. Et.

Gründl. u. prakt. Unterricht im Schneidern u. Schnitt-zuschneiden, Preis mäßig, Poten-bauerstraße Nr. 41, I.



**PASCHKY**  
Reinste fetts  
**Ostseesprotten**  
1/2 Bund 15 Bfg.,  
Vollstoll dr. 5 kg 2 1/2 Mt.  
Grosse zarte Crown-  
**Fullbrand**  
Tonne ca. 700 Stück 33 1/2 Mt.,  
1/2 Tonne 17 1/2 Mt.

Täglich frische große  
**Randheringe**  
Wandel 105 Bfg.,  
Stück 8 und 10 Bfg.

### E. Paschky

Königsbrückerstraße 68,  
Vilmitzerstraße 40,  
Westuferstraße 10,  
Altauerstraße 4,  
Freibergerplatz 4,  
Weiden, Dänenstraße 40,  
Werderstraße 8,  
Reisbahustraße 3,  
Kontor und Große Lager  
Güterbahnhofstraße 7.

### Kutschirwagen,

in sehr gutem Zustand, sehr leicht, ein- und zweispännig, mit Leder-auskleidung, sofort billig zu verk. Trabantenstraße 3.

## Für Barbieren!

Wegen Aufgabe einer Filiale ist eine Barbier-Einrichtung baldigst zu verkaufen. Offert. unter K. W. 34 postlagernd Deuben-Dresden.

# Victoria Salon

Nur noch 3maliges Auftreten  
 Nur noch 3maliges Auftreten  
 Nur noch 3maliges Auftreten

**sämtl. internationaler Künstler und Specialitäten.**

Söffeneröffnung u. Umf. 7 Uhr. Auf. d. Post. 8 Uhr. H. Thieme.  
 Sonnabend den 27. April: **Schluss der Saison.**

**Heute: Oscar Fürst!**  
**Otto Scharfe's**  
 Etablissement „Pirnaischer Platz“.  
 Altrenommiertes, feines, bürgerl. Familien-Restaurant I. Ranges.

**Täglich**  
 nur auf ganz kurze Zeit

Auftreten des rühmlichst bekannten Solo-Schauspielers  
**Oscar Fürst.**  
**Großes Concert**  
 ausgeführt von dem allgemein beliebten Damen-Rückstücken-Ensemble.  
**„Amados“.**

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.  
 Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

**Palast-Restaurant,**  
 Dresden-A.,  
 Ferdinandstraße 4.

Renommierte deutsche und französische Küche zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.  
**Nur echte Biere und Weine.**  
 Frische Matbowle aus rheinischem Waldmeister.

**Täglich gr. populäre Concerte**  
 Opernsängergesellschaft Cospi aus Mailand  
**und nur noch kurze Zeit**

Royal Navy Ladies Orchestra, London,  
 Direction: Miss F. Sidney.  
 Nachmittags 4-7 und Abends 8-11 Uhr.  
 Vogen- und Barquet Orchester-Plätze 50 Pf.,  
 reserv. Platz 30 Pf., Programm 10 Pf.  
 Sonntags 11-1 Uhr Mittags-Concert, Eintritt gänzlich frei.

**Menükarte für heute Donnerstag v. 12-4 Uhr.**

<b>Menu à 150 Pf.</b> Veg. Macaroni-Suppe, Sonder mit Butter, Deutsches Beefsteak m. Kartoffelsalat, oder Sammelcotelette m. Gemüse, Papouan, Kompot oder Salat, Dessert: Vanilleorte.	<b>Menu à 100 Pf.</b> Veg. Macaroni-Suppe, Sonder mit Butter, oder Deutsches Beefsteak mit Kartoffelsalat, oder Hirschleule, Kompot oder Salat, Dessert: Vanilleorte.
--	---

**Menu à 50 Pf.**  
 Veg. Macaroni-Suppe, Deutsches Beefsteak mit Kartoffel-Salat, oder Paprikafleisch.

**Pariser Garten,**  
 große Meißnerstr. 13, bis an die Elbe.  
 Herrlicher Aufenthalt der Residenz.  
**Täglich grosses Concert**  
 von d. echten Tiroler Sänger-Gesellschaft Wirtl Fechner  
 und Her Seppberger.  
 Eintritt. frei. Hochachtungsvoll **Ewald Fechner.**

**Heinmann's**  
**Concerthaus**  
 8 Schönergasse 8.  
 Heute Donnerstag den 25. April  
**Großes Konkurrenz-Concert**  
 von dem einst existierenden Capitulischen Damen-Orchester  
**Bustalo Hill,** 10 jugendliche, reizende Amazonen,  
 und der **Altenfänger-Gesellschaft Kältenbach.**  
 Hochachtbare Leistungen. Frischvolles Kostüm.  
**Anfang 6 Uhr. Schluss 11 Uhr.**  
**Eintritt frei!** **Eintritt frei!**

In Vertretung: **G. Tetzendorf.**

**Bockwagen,**  
 im besten Zustande, in zu verk.  
**Jacob,** Schmiedemeister  
**Cotta,** Heinrichstraße 3.

**Kravatten,**  
 bessere, sind von Aufg. d. Art.  
 in H. od. gr. Kasten in Kom-  
 mission zu vergeben. Adr. unt.  
**L. N. 354** Erzd. d. W. Abgna.

**Panorama Internat.**  
 Kadettenstr. 13 Neben, 10-12 Ubr.  
 D. W.: Technische Wanderung auf der  
**Ost-See, Sassaui, Binn. n.**

**EDISON'S**  
**letzte Erfindung**  
 das  
**KINETOSCOPI**  
 ausgestellt  
 Waisenhaus-Strasse 19, 1. Etage  
 Bierlinghaus.  
 Geöffnet von früh 9 bis Abends 9 Uhr.  
 Eintritt 50 Pf.

**Neu für Dresden!**  
**Restaurant zur Börse,**  
 10 Scheffelstrasse 10.  
**Täglich großes Concert**  
 der  
**Künstler-Familie C. Drescher.**  
 9 Personen, im Alter von 6 bis 18 Jahren.  
 Direktion: Fräulein Doris Drescher.  
 Anfang 7-8 Uhr. Achtungsvoll **C. Beter.**

**Neu für Dresden!**

**Welt-Restaurant „Société“**  
 18 Waisenhausstrasse 18.  
 Größtes, beliebtestes und einzig in seiner Art  
 dallesendes Concert- und Speise-Etablissement  
 der Residenz.  
**Rendez-vous aller Fremden.**  
**Täglich grosses Doppel-Concert**  
 der überall beliebten und durch ihre künstlerisch vollendeten  
 Leistungen rühmlichst bekannten **Criminal-Concertsängers-  
 Gesellschaft Hans Hoff** — 5 Damen, 2 Herren —

Genannte Gesellschaft hatte die hohe Ehre, vor  
 Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin von Rus-  
 land, dem König und der Königin von Dänemark, dem  
 König und der Königin von Griechenland, sowie den kgl.  
 Wittibkinder der Kaiserin v. Belgien, in Rom, zu concertiren.

sowie der  
**I. Dresdner Salon-Kapelle**  
 Direction **Curt Krause.**  
 Nachmittags 4 Uhr bis Abends 11 Uhr.  
 Programm 15 Pf.  
 Eingang zum Concertsalon von der äußeren Gallerie.

**Apollo-Theater,**  
 6 Görlitzerstraße 6.  
**Täglich Abends 8 Uhr**  
**Große Künstler- u. Spezialitäten-  
 Vorstellung.**  
 Hochachtungsvoll **C. Jul. Fischer.**

**Münchener Hof**  
 Dresden-A., Kreuzstr. 21. T. A. III. 3495.  
 Hôtel und Concerthaus.  
**Nussdorfer Fiaker-Concert.**  
 Eintritt frei. Direction: Herr Ang. Meyer aus Wien.  
 Wer im Centrum Dresdens gut und billig wohnen will, be-  
 suche die Tramway (Bahnhof-Georgplatz 10 Pf.) und wohne im  
**Münchener Hof.** Comfort. Zimmer von 1.25 bis 2 Mk., mit  
 Concertantritt. Hochachtungsvoll **F. Martin.**

**Stille Musik,**  
 Bautznerstraße Nr. 48.  
**Täglich grosses Concert**  
 von der weltberühmten **Elite-Damen-Kapelle.**  
 Anf. 7 Uhr. Eintritt frei. Hochachtungsvoll **Otto Ahrens.**

**Brausse-Müller's**  
 Kreuzstrasse 11. Concerthaus. Kreuzstrasse 11.  
**Heute grosses**  
**Gesangs-Concert**  
**und Vorstellung**  
 von der im kgl. Conservatorium zu Dresden ge-  
 gründeten und mit dem Diplom für höhere Kunst aus-  
 gezeichneten, aus 9 Personen bestehenden **echten**  
**Tiroler Concert-Sänger-Gesellschaft**  
**Josef Stiegler.**  
 Anfang 7 Uhr. Programm Wochentags nur 10 Pf.  
 Hochachtungsvoll **Brausse-Müller.**

**Papagei,**  
 vorzügl. Sprecher, singt, lacht etc.  
 lernt unglaublich leicht, b. z. vL  
 Annenstr. 12, im Feinereigebiet.

**Bier-Apparat,**  
 dreihändig, mit allem Zubehör  
 f. 40 Mk. zu verk. Martin Luther-  
 strasse, b. Mechaniker Johannes  
 Schindler.

**Unanbringliche Postenbindungen.**  
 Als unanbringlich lagern bei der Kaiserl. Ober-Postdirection in Dresden:  
 ein Eisenhebel aus Freiberg i. S. 1 an Johann Deitrich aus Dresden-  
 Residenz in Carstadt, angekauft am 28. Mai 1894; ein Eisenhebel, aus  
 Dresden 12 an Alfred Jensch in Chemnitz, Elfenb. 7, p. L., angekauft, am  
 13. Febr. 1895; ein Eisenhebel, aus Dresden 3 an Karl Runge in Groß-  
 schönau b. Jitau, angekauft, am 9. Febr. 1895; ein Eisenhebel, aus Dresden 1  
 an Otto Semmelpeter in Neapel, Via Catalana, angekauft, am 9. Febr. 1895;  
 ein Eisenhebel, aus Dresden 1 an W. Siebert in Jüterbog (Huhl.), angekauft,  
 am 16. Febr. 1895; ein Eisenhebel, aus Dresden 6 an Hermann Wildeman  
 in Dresden-Residenz, Großschönauerstr. 1, angekauft, am 3. Jan. 1896;  
 ein Eisenhebel, aus Dresden 10 an Bonrad, Stollmachersstr. in Ober-Dorla  
 (Huhl.), angekauft, am 10. Nov. 1894; ein Eisenhebel, aus Dresden 14 an  
 Friedr. v. Bismarck, Reg.-Rth. in Königsb., angekauft, am 26. Nov. 1894;  
 ein Eisenhebel, aus Dresden 3 an Max Maden in Königsb., Analfenstr. 47,  
 angekauft, am 24. Nov. 1894; ein Eisenhebel, aus Dresden 9 an F. Wendt,  
 Holzhandlung in Chemnitz, angekauft, am 7. Oct. 1894; ein Eisenhebel, aus  
 Jitau an Heinz, Wiedel 203 A. Str. Eintrichstr. 13., angekauft, am 28. März  
 1894; ein Eisenhebel, aus Dresden 8 an Frz. Westha Diderich in Berlin,  
 Behrenstr. 45, angekauft, am 1. Dec. 1894; ein Eisenhebel, aus  
 Dresden 9 an Eduard Böhnenberg in Dala a. S., Schmidtstr., Elfen-  
 böhren, angekauft, am 31. Dec. 1894; ein Eisenhebel, aus dem Kreisamt an  
 Frau Doris Spangenberg in Selesnielitz (Gouv. Posen), Siedlungsstr. 1,  
 angekauft, am 10. Jan. 1895; ein Eisenhebel, aus Kötzschau an Baronin Seb-  
 wig v. Seibitz, Rittergut Luga b. Bautzen, angekauft, am 16. Jan. 1895; ein  
 Eisenhebel, aus Dresden 9 an Frz. v. Kassel hier, Bürgersing. 9, 1., an-  
 gekauft, am 21. Dec. 1894; ein Eisenhebel, aus Freiberg i. S. an J. C. Krüger,  
 Berlin S.W., Großbrennstr. 74, angekauft, am 22. Jan. 1895; ein Eisenhebel,  
 aus Dresden 1 an Frau Anna Krause in Reichenb. b. Grossschönauerdorf,  
 angekauft, am 16. Febr. 1895; ein Eisenhebel, aus Dresden 8 an Johannes  
 H. Kerschel in Dresden, Königstr., angekauft, am 17. Febr. 1895; ein Eisenhebel,  
 aus Dresden 10 an Herrn und Frau Lehmann am Schießhaus in Dresden-A.,  
 angekauft, am 20. Febr. 1895; ein Eisenhebel, aus Jitau 1 an Anna Wimpfe,  
 Witw. in Reichenberg i. B., angekauft, am 8. Jan. 1895; ein Eisenhebel, aus  
 Dresden 6 an Karl und Besirahel, v. Kuppe in Hamburg, angekauft, am  
 4. Febr. 1895; eine Postenbindung aus Dresden 9 an Fr. Kuhn in Karls-  
 rube über 28 W. 95 W., angekauft, am 9. Jan. 1895; Johann, aus Dres-  
 den 9 an Friedrichsbaumstr. Krüger in Berlin über 6 W., angekauft, am  
 31. Jan. 1895; Johann, aus Kötzschau nach Albersleben über 40 W.,  
 angekauft, am 16. Oct. 1894; Johann, aus Dresden 1 nach Schwerin (Wolg.)  
 über 3 W. 75 W., angekauft, am 19. Oct. 1894; Johann, aus Dresden-  
 Residenz nach Wehlen a. S. über 110 W. 30 W., angekauft, am 7. Juni  
 1894; ein Postbrief aus Dresden 1 an Frz. Kuntze in Jitau über  
 440 W., angekauft, am 18. April 1894; ein gebünd. Paket aus Großschönau  
 an Frauantstr. Habicht in Großschönau, angekauft, am 31. Dec. 1894; ein  
 gebünd. Paket aus Dresden 10 an Josef Anders in Reichenberg postl.,  
 angekauft, am 4. Sept. 1894; ein gebünd. Paket aus Dresden 9 an Hermann  
 Friedrich hier, Schulgasse 3, 3., angekauft, am 31. Jan. 1895; ein gebünd.  
 Paket aus Bautzen 1 an H. David, Knecht in Chemnitz b. Königswartstr.  
 i. S., angekauft, am 1. Dec. 1894. Die Abänder- oder Empfänger der vor-  
 bezeichneten Sendungen haben ihre Ansprüche binnen vier Wochen bei der  
 hiesigen Oberpostdirection anzumelden. Soweit berechnete Ansprüche nicht  
 zur Anmeldung gelangen, werden nach Ablauf dieser Frist die in Betracht  
 kommenden Postgebühren der Post-Unterstützungskasse überwiesen, die son-  
 stigen zum Verkauf geeigneten Gegenstände zum Besten dieser Kasse öffentlich  
 versteigert werden.  
 Dresden, 18. April 1895.  
 Der Kaiserliche Ober-Postdirector.  
 Halke.

**Restaurant Immergrün,**  
 Bautznerstrasse 13.  
 empfiehlt seine neu renovirten Lokalitäten nebst Vereins-  
 zimmern und Gesellschaftsal. sowie prachtvollen Garten-  
 ansehung mit Regelpark. Im Vereins-Saal sind für alle  
 empfehlend. Hochachtungsvoll **Rischer.**

**Deutsche Schänke**  
**„Drei Raben“**  
 Marienstrasse 18/20.  
**Erstes Restaurant der Residenz.**  
**Grosser Mittagstisch.**  
 Abends stets wieder frische Speisen.  
**Biere:** Echt Spaten, Bürgerl. Pilsner,  
 I. Aktien-Culmbacher u. Dresdner Felsenkeller  
 in bekannter Güte.  
**Weine rein und billig!**  
 Hochachtungsvoll **Ludwig Röttger.**

**Garten eröffnet.**  
**Leitmeritzer**  
**Elbschloß**  
 empfiehlt geübten Köchens und Restaurateuren sein hochfeines  
**Böhmisch Bier,** prächtig im Geschmack, goldklar und  
 hochpreisig. Hochachtungsvoll  
**Ernst Schmidt,**  
 Dresden, Webergasse Nr. 28,  
 General-Vertreter  
 der Elbschloßbrauerei Leitmeritz.

**Der Präcisions-Schrittzähler**  
 mit  
**automatischer Zeitereinstellung**  
 ist das einzige Instrument, das mit absoluter Sicherheit,  
 Entfernungen bis 100000 Schritte anzeigt und nur Mk. 12 kostet.  
 Unverwundlich für Officiere, Touristen, Geometer etc. besonders auch für alle  
 Spaziergänger, um die für Jedermann nöthigen Bewegungen festhalten zu können.  
 Unser genaugenauer Nachahmung nach direkt zu beziehen durch den Fabrikanten  
**A. Rodenstock Dresden, Schlossstrasse 20**

**Eier**  
 täglich frisch und gross,  
 à Stück 4 Pf., Schuß 240 Pf.  
**Butter**  
 in bekannt feinsten Qualitäten  
 zu billigen Preisen.  
**Julius Maass Nachf. (Oscar Giessmann),**  
 Scheffelstrasse 18. 9 Grünauerstrasse 9.  
 18 Antonoplag 9 (Portikus), Marienstrasse.

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.  
 Sprechzeit Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.  
 Verleger und Drucker: **Liesch & Reichardt** in Dresden.  
 Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen  
 Tagen wird nicht geleistet.  
 Das heutige Blatt enthält einschf. Börsen- u. Fremdb. abblatt 24 Seiten





Table of stock prices for various companies and bonds, including 'Aktien', 'Papieraktien', and 'Renten'.

Table of stock prices for various companies and bonds, including 'Aktien', 'Papieraktien', and 'Renten'.

Table of stock prices for various companies and bonds, including 'Aktien', 'Papieraktien', and 'Renten'.

Table of stock prices for various companies and bonds, including 'Aktien', 'Papieraktien', and 'Renten'.

Vör-, Volks- und Hauswirtschaft, Technisches.

Text discussing market conditions, prices, and economic news.

Text discussing market conditions, prices, and economic news.

Text discussing market conditions, prices, and economic news.

Text discussing market conditions, prices, and economic news.

Wetterbericht des k. k. meteorologischen Instituts in Wien.

Table with weather forecast data for various locations, including temperature and wind direction.

Wetterbericht des k. k. meteorologischen Instituts in Wien.

Table with weather forecast data for various locations, including temperature and wind direction.

Wetterbericht des k. k. meteorologischen Instituts in Wien.

Table with weather forecast data for various locations, including temperature and wind direction.

Wetterbericht des k. k. meteorologischen Instituts in Wien.

Table with weather forecast data for various locations, including temperature and wind direction.

Wetterbericht des k. k. meteorologischen Instituts in Wien.

Table with weather forecast data for various locations, including temperature and wind direction.

Wetterbericht des k. k. meteorologischen Instituts in Wien.

Table with weather forecast data for various locations, including temperature and wind direction.

Wetterbericht des k. k. meteorologischen Instituts in Wien.

Table with weather forecast data for various locations, including temperature and wind direction.

Wetterbericht des k. k. meteorologischen Instituts in Wien.

Table with weather forecast data for various locations, including temperature and wind direction.

Wetterbericht des k. k. meteorologischen Instituts in Wien.

Table with weather forecast data for various locations, including temperature and wind direction.

Wetterbericht des k. k. meteorologischen Instituts in Wien.

Table with weather forecast data for various locations, including temperature and wind direction.

Wetterbericht des k. k. meteorologischen Instituts in Wien.

Table with weather forecast data for various locations, including temperature and wind direction.

Wetterbericht des k. k. meteorologischen Instituts in Wien.

Table with weather forecast data for various locations, including temperature and wind direction.

Wetterbericht des k. k. meteorologischen Instituts in Wien.

Table with weather forecast data for various locations, including temperature and wind direction.

Wetterbericht des k. k. meteorologischen Instituts in Wien.

Table with weather forecast data for various locations, including temperature and wind direction.

Wetterbericht des k. k. meteorologischen Instituts in Wien.

Table with weather forecast data for various locations, including temperature and wind direction.

Wetterbericht des k. k. meteorologischen Instituts in Wien.

Table with weather forecast data for various locations, including temperature and wind direction.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Prioritäten usw.

Text providing contact information and services for Koppel & Co., including address and branch locations.

Der deutsche Handwerktag.

Auf der zweiten und letzten Hauptversammlung des Allgemeinen deutschen Handwerktages in Halle...

spricht den Wunsch aus, es möchten diejenigen handwerkertreulichen Parteien...

- Dr. med. R. König, Hörsingstraße 14, 1. nabe der Annenstr. Sprechst. i. geheime, Gald., Gant. u. Blasenleiden...

Mecklenburgische Hypotheken- u. Wechsel-Bank 4% Pfandbriefe.

Wir vermitteln die Convertirung obiger Pfandbriefe auf 3 1/2 Procent kostenfrei und bitten um baldige Einreichung der Stücke mit Talons und Coupons per 1. Juli resp. 1. October d. J.

Dresden, 3. April 1895. Menz, Blochmann & Co.

Bukarester 4 1/2 Proc. Stadt-Anleihe.

Anmeldungen auf die am 27. April c. zum Course von 95 1/2 % zur Subskription gelangende neuerfreie 4 1/2 % Goldanleihe der Stadt Bukarest nehmen wir zu den Bedingungen des Prospektes kostenfrei entgegen.

Dresden, 24. April 1895. Menz, Blochmann & Co. Depositenkasse der Deutschen Bank in Dresden.

Möbelwagen sind frei

Oertel & Dletze, Möbeltransport, Waisenhausstraße 9. Stadtmzüge, Transporte per Axx zu billigen Preisen unter Garantieleistung. Telephon 1483.

Montag den 29. April stelle ich einen Transport schweres vorzügliches Milchvieh mit Kälbern, sowie hochtragende Kalben in Dresden im Milchviehhof zu billigen Preisen zum Verkauf.

Wissenschaftlich richtige Augengläser. Die Optische Anstalt A. Rodenstock, 20 Schloss-Strasse 20.

Schmerzlose Zahnoperationen in allgemeiner Betäubung. Polscher, Pragerstr. 18.

E. Böhme's rother Gartenschlauch. ist der haltbarste und nur echt mit obigem Stempel. E. Böhme, Ferdinandstrasse Nr. 13, Dresden-A.

Musik-Haus. Dresdener Wettiner-Strasse 2. Max Reichardt.

Bringmaschinen, Waschmaschinen, Mangelmaschinen, Drehmangeln, Centrifugal-Trockenmaschinen. Albert Heimstädt.

Fräsmaschine. H. W. Schladitz, Zwilcherstr. 39.

Garten-Kies. in großen Mengen zu billigen Preisen am Lager im ehemaligen Wärfel'schen Grundstüd.

Bausand. H. W. Schladitz, Zwilcherstr. 39.

Suspensorien. hygienische Monats-Binden, Bett-Unterlagen, Zwickfäden, Elyo-Pompen u. s. w.

Ein Wagenpferd. gebraucht, aber noch flott, ca. 173 hoch, nicht Schimmel, 7-10 J. alt.

Ein Pferd. Däne, für's Land in gute Hände zu verkaufen.

Dresdener Nachrichten. Seite 11. - Sonnabend, 25. April 1895.

# 4½ proc. Anleihe der Stadt Bukarest.

Zeichnungen auf obige Anleihe nehmen wir im Auftrag unserer Centrale à 95½ Procent schon jetzt spesenfrei an.  
Dresden, 24. April 1895.

Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.  
(Günther & Rudolph.)

## Bukarester 4½% Stadt-Anleihe.

Wir nehmen auf die am 27. d. M. zum Course von 95½ Procent zur Zeichnung gelangende 4½ procentige Bukarester Stadt-Anleihe Anmeldungen zu den Subskriptions-Bedingungen spesenfrei entgegen.

**Horn & Dinger,**  
Altstädter Rathhaus.

### Bekanntmachung.

Die durch Allerhöchsten Erlass vom 21. Juni 1862 landesherrlich bestätigte

### Preussische Hypotheken-Versicherungs-Actien-Gesellschaft

führt nach Beschluss der Aktionäre und nach ertheilter Genehmigung der Königlich Preussischen Staatsregierung fortan die Firma

### Preussische Pfandbrief-Bank.

Dieser Firmenwechsel hat auf die rechtlichen und geschäftlichen Beziehungen der Gesellschaft, welcher Art sie auch sein mögen, keinerlei materiellen Einfluss, vielmehr werden alle bestehenden Rechte und Pflichten der Gesellschaft unverändert unter der neuen Firma wahrgenommen, beziehungsweise erfüllt.

Die vorausgabten Hypotheken-Antheil-Certificate und Depotscheine bleiben in ihrer bisherigen Form im Verkehr.

Die Actien werden später nach Erlass einer besonderen Bekanntmachung des Vorstandes auf die neue Firma abgestempelt.

Das abgeänderte Gesellschafts-Statut kann von der Bank kostenfrei bezogen werden.

BERLIN, den 23. April 1895.

### Preussische Pfandbrief-Bank.

Gust. Grafe. Dannenbaum.

## Königl. Thonwaarenfabrik Muldenhütten i. S.

Chamotteziegel,  
Chamotteformsteine,  
Chamotteplatten,  
Chamottemörtel etc.

Lager sämtlicher

Trottoirplatten,  
Filter- u. Kocherplatten,  
Mauerdeckplatten,  
Bauornamente etc.

Probirgefäße, Chamotte- und Graphitiegel.  
Kostenanschläge und Preislisten frei.

Transportable Windöfen,  
Transportable Muffelöfen  
zum Glühen u. Schmelzen, sowie  
Einbrennen von Porzellan- und  
Emalfarben etc.

Probirgefäße, Chamotte- und Graphitiegel.



Eine **Trachener-Rabbiner** mit Brand, blühend, viel Gang, passend für Dilligere, fromm und gut geküht, steht aus Privat-hand zum Verkauf. Näheres durch **Amt III Nr. 4204.**

**Th. Brenning,**  
Dresden-Strehlen, Neup.-Kreuzstr. 1.

### Milch-Gesuch.

Täglich 150 Ltr. Böhmischer  
Babnhof. Adressen u. L. Z. 464  
Erped. d. Bl.

### Rover.

fast neu, hochfeines Fabrikat, ist  
billig zu verkaufen bei  
**Rich. Bahmann,**  
Trompeterstr. 5. I.

### Reifer Schlaf,

nerwöses leichtes Erwachen bei  
gering. Geräusch nebst den lästigen  
Folgen werden ohne Medizin  
durch ein einfaches Mittel sofort  
beiligt. **Robert Schwalb,**  
Dresden, Neue Zunftstr. 54.

**Schwarzer Spiz**  
billig zu verkaufen in Steisch,  
im Barbiergeschäft.

### Die Deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft für Gärtnereien etc. zu Berlin, gegründet im Jahre 1847.

übernimmt Versicherungen gegen Hagelschaden an Fenster-scheiben, Schiefer- etc. Dächern; Gewächsen unter Fensterscheiben und im Freien, Wein- u. Obstbäumen, Baumschulen etc. zu den billigsten Prämien, und bin ich jederzeit zur Annahme derselben bereit. Bei genannter Gesellschaft haben zahlreiche Staats- u. Stadtbehörden versichert. Der Reservefonds beträgt 340,000 Mark (mithin ca. 4,25 Proc. des Versicherungskapitals), die Durchschnitts-Dividende = 30 Prozent der Prämien. Statuten etc. werden bei mir kostenfrei verabreicht.  
Dresden, im April 1895.

**Max Wiedemar,**  
Haupt-Agentur,  
Bureau: Waisenhausstraße Nr. 20, 2.

### Thüringer Grottensteine

zur Anlage von Felsenpartien, Ruinen, Grotten, Wintergärten, Gartenhäusern, Wasserfällen, Aquarien, Terrarien, Wasser- und Aussichtsbäumen. Muster-Breislisten 50 Pf. oder zur Ansicht. Lager bei Herrn Kunstgärtner **G. Vietich,** Oberlößnitz, C. Schwabe, Oberlößnitz, Kaufmann **H. Reichert,** Köschelbröda.

Grottenstein-Bauten oder Lager befinden sich in allen größten Städten Deutschlands und den Hauptstädten des Auslandes.  
**Grotten-Bauten 1894:**  
Frankenberg, Ostau, Markneufkirchen, Weiden, Dresden (Hotel 3 goldene Palmweige, Villa Schöde etc.), Leipzig (Hotel Stadt Rürnberg), Jena, N.-Blasbach, Frankfurt, Coburg, Chudowo, Mainz, Koblenz, Warichau, Wien, Berlin (15 Bauten).  
**Rascher Bau. Tüchtige Grottenbauer.**

Günstigste Bauzeit bis November.  
**C. N. Dietrich,**  
Greussen, Thüringen. Briefe etc. postlagernd erbeten.

### Sächsisch-Böhmische Gummiwaaren-Fabriken A.-G.

Dresden - Löbtau. Banauburg i. Böhme.  
Spezialität: Pneuma- fische Gummireifen  
für Contingent. Jagdwagen u. f. w.,  
- Kinderwagen, und Krankenwagen,  
- Fahrrad. (Imperial - Pneumatik.)

Das älteste und beste Haut-Verhütungsmittel ist u. bleibt die viel präparierte **aromatisch-medizinische Schwefel-Seife und Theer-Schwefel-Seife** von **Camillo Kox,** Spezialität für medizinische Seifen, je Stück 25 und 50 Pf., deren ununterbrochener Anwendung so viele Damen ihren unbedinglichen Teint verdanken.

Dieselben empfehlen allein echt:  
**Herrn Koch,** Altmarkt. **Vaul Engler,** Hauptstraße.  
**Weigel & Jech,** Hauptstraße. **O. G. Wöhling,** Billigkeitsstr.  
**Franz Schaal,** Annenstraße. **Georg Gamschel,** Straußestr.  
**Joh. Thinius,** Weigenstraße. **Paul Wellisch,** Hauptstr.  
**Franz Dene,** Amalienstraße. **Guth. Preischmar,** Bismarckstr.  
**C. Friedrich,** Königsbrüderstr. **Joh. John Nachl,** Bettendorferstr.  
**H. Wemmel,** Wilsdrufferstraße. **Franz Reichmann,** Köhlerstr. 9.  
**Fr. Wollmann,** Hauptstraße. **Otto Anker,** Trompeterstraße.  
**Albert Daan,** Grunacherstraße. **H. Voßer,** Freiburgerplatz 1.  
**Schmidt & Groß,** Hauptstraße. **W. J. Garten's Nachf.,** Weberg.  
**Georg Baumann,** Brauerstr. **Rich. Jungbank,** Billigkeitsstr.  
**G. Robertin,** Wallenhausstr.

Wittwoch den 1. Mai c. von Nachm. 2 Uhr ab werde ich in **Rein-Wittenberg** (Zammelpfad: Restaurant, 1. Cabbafen):  
1 Vorkwagen (4"), 1 Kollwagen, 7 große Dezimal-Waagen,  
1 Centesimal-Waage, 2 Doppelpulte, 1 sichts. Schrank,  
1 Schreibrück, 7 Seifel etc.  
zwangsweise gegen Baarzahlung veräußern.  
**Wittenberg** (Bez. Halle), den 23. April 1895.  
**Lehmann,** Gerichtsvolksherr.

### Täglich frischen Lössnitzer Stangenspargel,

rheinischen Waldmeister, f. Mosel-Weine

empfehlen **Theodor Mietzsch,**  
Gantstr., Ecke Ritterstraße 2.

Gutgearbeitete **Erstlings-Wäsche** u. alle Stoffe dazu. Solide Waare. Billigste, feste Preise.  
**Ernst Venus,** Annenstr. 28.

### Streng reell.

Ein junger Baumeister, Ant. Her, vermögend, von angenehmer, feiner, weicher, einest rentabl. Baugeschäfts, wünscht mit einer gebildeten, vermögenden, durchaus häuslich gefinnten Dame von tadellosem Rufe, im Alter von 20-24 J., beidseitige Verehelichung in nähere Bekanntschaft zu treten. Damen, welche diesen ernstgemeinten Geluche Vertrauen schenken, werden gebeten, ihre Adressen nebst Ang. der Verhältnisse, u. beigefügt. Photograph. (welch sofort zurücksendet) unter **G. W. 150** an die Exped. d. „Zweimonatlichen“ Dresden einzuliefern. Strengste Verhältnissgemäßheit Ehrenhaft, anonym verbet.

### Höbelbank

mit Wechseln sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis u. U. 2102 in die Exp. d. Bl.

Dresdner Nachrichten. Nr. 115. Seite 12. Sonnabend, 25. April 1895



Der sofort oder später gesucht

ein mittlerer

# Laden

mit zwei Schaufenstern in der Pragerstraße, Gef. Off. mit genauer Preisangabe erb. unt. L. A. 442 in die Exp. d. Bl.

## Wettinerstr. 8,

9 Fenster hoch, 8 Stimm. gr. Balkon u. ver. sof. od. später zu vermieten. Preis 1650 M. Gasleitung vorh. für Geschäft sehr vorz. Näh. Bauhofstr. 21. I. bei Duesche.

Für die Nord-Ostsee-Kanal-Eröffnungsfeier  
kostenfreier Wohnungs-Nachweis  
durch **John Spiering, Kiel,**  
Agent des Norddeutschen Lloyd.

### Sommer-Vogis

und möblierte Zimmer sind geruht in M. Franke's Bureau, Dresden, Christianstraße 5. Anmeldung persönlich.

Gut auf. Bel. mit eig. Redebrett u. nicht ein. möbl. St., nicht ab. 200 M. T.N.A.N. Hauptortant.

### Fleischerei

Laden mit Einrichtung u. Wohnung zu vermieten. Preis 600 M. Näh. Bauhofstr. 21. I. bei Duesche.

### Stallung

für 1-3 Pferde nebst Remise u. Wohnung. Oktober beständig für kleines Adressat.

### Pensionen

in Klotzsch-Königswald bei Dresden. Pensionen u. erholungsbed. Damen. Neben Aufnahme gute Verpflegung. Winter-Kurort, reine Waldluft, nebst gea. E-Tische. Werthvoll empfohlen. Näheres durch die Verwalterin L. von Zittwitz.

### Junge Leute, die neu schnell Englisch lernen wollen,

finden freundl. Aufnahme in der Kammer eines deutschen Lehrers. Näheres theilen mit Mr. Charles Heerklotz in London, 25 Bristol Gardens, Maiden Hill, W. oder Herr Dodo Heerklotz in Cichau.

### 96er Ausstellung Berlin.

Penston I. Rang, vog. gel. Verkehr halber sofort zu ver. an zahlreich. Näh. Off. unter „Zukunft“ an das Postamt Borsdamer Bahnhof.

### Kind.

Ein armes Mädchen bitten, ihr 12 J. altes hübsch. Mädchen an Pensionat anzunehmen. Anerb. zu senden Moham. Nr. 55, p. 1.

### Schwächl. Kinder

vom 2. Lebensjahre an finden vorzügliche Verpflegung bei Frau Dr. Grünwald in Moritzburg bei Dresden Nr. 50. Monatlich 10 Mark.

### Ein Kind

dieh. Weib. wird von kinderl. geruht. Verleihen mit einem Einzig. an Mädchen. angetrieben. Off. unter Z. T. 203 „Invalidentant“ Dresden erbeten.

### Grundstücks-An- und Verkäufe.

Ein sehr geräumiges

## Haus

mit Feld, schönem, reizendem, geruht bietendem Garten, einem mit ansehnlichem, gutem Trinkwasser versehenen Keller, in schönster Lage der Stadt Schellenberg, vorzüglich für einen Geschäftsmann oder als Wohnung für Sommerfrischler sich eignend, soll ertheilungshalber verkauft werden. Näheres durch Fräulein Franke in Schellenberg Nr. 2.

### Villa-Verkauf

mit schönem Garten bis ca. 2000 Mark. Specielle Angabe erbetet C. Kietzsch, Wallstr. 4, 1.

**Kauf-Gesch.**  
Kauf ein Zinshaus in der Nähe Dresden, oder ein Gut in Höhe bis 30 Ader, nur gutes Feld u. Wiesen, wenn mein Hof mit in Zahlung genommen wird. Abt. unter G. A. 106 postlagernd Köchlich L. S.

## Schlosser!

Ein in großem Orte mit Bahnstation gelegenes Grundstück mit Kottgehender Schlosserei, Eisenwarenhandlung, Glasbandlung, ein großes, Drehtisch, Obst- u. Gemüsegarten u. ist wegen anhaltender Krankheit für nur 20.000 Mk. inkl. allen Maschinen, Waarenbeständen, möglichst bald zu verkaufen u. erb. 1902. Ausst. kostenlos!

### Friedrich Riebe,

Dresden, Brauerstraße 35.

### Landitz-Verkauf.

Ein Landhaus mit Park und Wald, walddreich. Gead. 1/2 St. v. B. von Chemnitz, nahe der Stat., ist wegen halber billig zu verkaufen. Näheres auf Offerten unter G. S. 490 „Invalidentant“ Chemnitz.

### Striesen.

Ein nicht zu großes Haus mit hübschem Garten, passend auch zu Verkauf. Ist bei 6000 Mark zu verkaufen. Preis u. L. C. 444 Exped. d. Bl.

### Größere Fabriken,

größere gewerbli. Etablissements, rentabel, mit Grundbesitz, werden auf meinem Comptoir zum Verkauf übernommen. Auch werden zu obenanannten Comptoir u. n. s. mit groß. Kapital-Einlagen vermittelt.

### Fr. Schöner,

Dresden, Waldstraße 18.

### Größerer Land-Gasthof

mit Fleischeri u. neuerbautem Saal ist sofort zu veräußern, event. zu verkaufen. Zur Übernahme sind 3500 Mk. erforderlich. Gef. Off. u. R. K. postl. Kamens in Sachsen.

### Grundbesitz

jeder Art übernimmt zum Verkauf M. Franke's Bureau, Dresden, Christianstraße 5.

### Herrschaftl. Villa

im schönsten Theile des amier. Viertels, freie, ruhige Lage, reine Luft, daher gesundes Wohnen, prächt. Feuertisch, schöner Garten, auf das Bediencen u. zweckmäßige gebaut und mit allem Komfort ausgestattet. Nur vier Jahre wieder, bei billigen Mieten mit 7 1/2 % Verz. bei raschem Abschluß zu verkaufen. Anzahl. 15-40.000 M. Tausch od. Verm. ausged. Off. u. A. F. 212 „Invalidentant“ Dresden.

### Gasthof (Hotel)

mit gr. Restaur., gr. Ausspannung, beste Lage Mitte Chemnitz, verkaufe an tücht. Fachmann schon bei 12.000 Mark Ans. unt. sehr günst. Bedingungen.

Kaufm. F. Peholdt, Dresden, a. d. Frauenkirche 3.

### Verkauf oder tausche

mein Gasthaus mit schönem Park u. Tanzsaal in herrlicher Lage der böhmischen Schweiz, auch als Sommerwohnung geeignet, billig; nehme Haus od. gute Hypothek in Zahlung. Näh. bei G. Peholdt in Copitz bei Borna a. d. Elbe.

### Ein prachtvolles Hausgrundstück

mit Kottm., ausgehenden Restaurant ist Umstände halb, sof. für 80.000 Mk. bei 1/2 Anzahl. zu verkaufen. Nur zahlungsfäh. Käufer erfahren Näheres durch Schmieder & Co., Dresden, Gr. Blumenstraße 23.

### Ein kleines Restaur.-Grundst. od. Gasthof

in ober bei Dresden bei nicht zu hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Off. unter W. X. 75 L. b. Exped. d. Bl., gr. Klosterstraße 5.

## Hotel in Dresden

mit feiner Restaur. u. sicher. Einnahmen, in bester Lage Mittelstadt, verkaufe bei 35.000 M. Ans. u. sonst günst. Bedingungen.

### Kaufm. F. Peholdt,

Dresden, a. d. Frauenkirche 3.

## Der Gasthof

zu Reichenhofs b. Pinnitz ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Nütziges Kapital 8-10.000 M. Agenten verbeten. Näheres beim Verfä.

### Ein solides, neues Zinshaus,

für Bäcker, 6% Verzinsung, ist bei beliebiger Anzahl. an soliden Restanten zu verkaufen. Verkäufer erfahren Näheres bei Werner, Jüdenhof 3, 2.

## Das Erbgericht

### Riechberg

### b. Hainichen

mit 256 Ader sehr guten Feldern, Wiesen u. Gärten und 45 Ader Wald, 5120 Steuer-Einheiten, 70.000 M. Brandfläche, soll ohne Invent. für den änerst billig, aber festen Preis von 220.000 Mk. bei nur 20.000 Mk. Anzahl. sel. verkauft werden. Für junge Landwirthe mit 100.000 Mk. Vermögen eine sehr vortheilhafte Kaufgelegenheit. Restanten erl. Näheres und können das Gut besichtigen durch den von der Vormundschaft beauftragten

### de Coster,

Dresden-A., Marschallstraße 15. I.

## Gasthof

bei einer Anzahl. von 12.000 M. zu verkaufen. Alles Näh. erb. Künzel & Co., Wettinerstraße 26. II.

### Reizende Villa

in einer schönen Gegend, 1 St. v. Dresden, dicht a. Wald, 5 Min. vom Bade, 1 Min. vom Bahnhof entfernt, ist mit oder ohne Einrichtung preiswerth zu verkaufen. Näher d. d. Verfä. selbst, woch. sich Offerten unter M. R. A. postlag. Schweizerstraße erbetet.

### Ein prächtiges Vorwerk-Stadtgut

bei Dresden, 8) Schill, Weizenboden, 60 3. in der Kam., nur wegzugsb. verkauft. Off. erb. u. Z. J. 993 „Invalidentant“ Dresden.

## Rittergut.

Das Rittergut Klein-Fraustal in der Nähe von Göditz, 3 Kilometer vom Bahnhof Kodersdorf entfernt, mit einem Areal von 500 Morgen, wovon 90 Morgen Wald und 60 Morgen Wiese, mit gutem lebendem und totem Viehbesitz, Inventar, vorzüglicher Jagd, ist sofort zu verkaufen. Die Gebäude sind in sehr gutem Bauzustande; das Herrschaftshaus enth. 7 Zimmer. Näheres Auskunft erbetet

### Sadler,

Rechtsanwalt und Notar in Niesky.

## Ein hübsches Landhäuschen

mit schönem, großem Garten, in Niederlöbnitz, unweit Bahnhof Möggenhoda, ist preisw. zu verkaufen. Anfragen unter L. U. 401 an die Expedition d. Bl. werden sofort vom Verfä. beantwortet.

### Gasthof,

unweit Birna, mit Tanzsaal, Regalbad, Garten, 2 Schill. Land, für 25.000 Mk. zu verk. od. a. fl. Zinshaus zu verkaufen. Gut haben 15.000 Mk. Klein & Co., Schloßstr. 8. I.

### Bade-Anstalt,

auch mit Grundst. gegen Angabe einer Villa b. Dresden zu kaufen gesucht durch M. Franke's Bureau, Dresden, Christianstraße 5.

### Blasewitz.

Eine Villa mit schatt. Gart. in bester Lage, ist w. Kränzlich. der Verfä. sofort preiswerth zu verkaufen. Näh. O. Niebling, alte Post.

## Restaurations-Grundstück

in vielbesucht. Ort oberhalb Dresden, mit Saal, großem Garten, 8 Schill. Areal, Wiese u. Holz, woch. in Hof für ca. 35.000 Mk. bei 12.000 M. Anzahl. zu verkaufen. Selbst erl. Auskunft Th. Lehmann, Dresden-A., Melanchthonstraße 30, im Laden. Desgl. ein Gasthof mit Tanzsaal, Feld u. l. w., bei 10.000 Anzahl. Ein dergl. bei Striebla a. Elbe mit 8000 Anzahl. Ein dergl. bei Pulsnitz mit 6000 Anzahl u. l. w. Ausw. aer. Retourmarkt. D. C.

## Geschäftshaus,

a. nahe Dresd., mit 6 gr. Wohn., alles verm., ganz neu geb. viel Rest. ein l. schön. Grundst., direkt a. Bahn u. Schiffst. Frei u. Fernl. über d. Elbe, hübsch. Gart., woch. nur w. Anzahl. verk. Fr. 26.000 Mk. Hypoth. 14.000 Mk. Lieberz. m. woch. Bitte Briefe recht bald unter M. Q. 480 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. Agenten verbeten.

## Restaurations-Grundstück mit Garten,

Größe für 60.000 M. bei 12. bis 15.000 M. Anzahlung zu verkaufen wegen Uebernahme eines großen Etablissements. Uebergabe lieber heute als morgen. Jede Zwischenperson abgelehnt. Off. erb. unter M. 5310 durch G. S. Taube & Co., Circusstr. 10.

## Zu verkaufen

zwei nebeneinander liegende Häuser mit Obstgärten, 3 Schill. Areal, im blauen Grund, sind billig f. 22.500 M. zu verkaufen. Anzahl. 1000 Mark. Miete über 1000 Mark. Klein & Co., Schloßstr. 8. I.

## Kl. Villa

in Postwitz, sehr schön gel., mit Obst- und Gemüsegarten, Sparanlagen, Feld u. woch. 18.000 Mk. abgeben; Mehrbetriebe geruht. Näh. bei dem Gemeindevorstand Hrn. Sildebrandt.

## Zur Kapitalanlage

gutes Haus zu kaufen gesucht. Angabe der Straße, Nr., Preis und Miete Bedingung. Agenten durchaus verbeten. Off. erb. u. N. 5320 durch G. S. Taube & Co., Circusstr. 10.

## Witten-Kolonie

Oberlöbnitz-Kadebeul, Weine in der schönsten Lage, 10 und 5 Min. von der Bahnstation Kadebeul entfernt geleg., mit allem Komfort der Neuzeit eingerichtete Witten-Wasserleitung in Haus und Garten, sind im Preise von 38.000, 28.000, 27.000 und 21.500 Mark sofort zu verkaufen. Alles Näheres bei dem Verfä. W. Philipp, Kadebeul, Herrmannstraße 1.

## Eck-Baustelle

in Striesen, eingepflanzt, ausgedehnt u. mit fert. Brunnen, ca. 1100 qm. groß, verkaufe sofort für den letzten Preis von 13.000 Mk. bei 2000 Mk. Anzahl. Alles Näheres bei dem Verfä. u. T. G. 989 an Haasenstein u. Vogler, A. G., Dresden.

## Geschäfts-An- und Verkäufe.

### Sichere Existenz.

Ein größeres rentables Sandsteinbruch-Geschäft

in der Nähe Birna, vorzüglich Wäld- und Schleifsteine, sowie Steine, seit 30 Jahren in einer Hand, mit großer Kundsch., ist vorgerückten Alters wegen sofort mit hässlichen Waarenbeständen und gutem Inventar bei 15.000 Mark Anzahlung sehr preiswerth zu verkaufen. Auch ist der jetzige Verfä. nicht abgeneigt, den etwaigen Nachfolger noch eine Zeit lang im Geschäft zu unterstützen. Näh. erbetet Hermann Gerold, Copitz.

### Ein gutgehendes Fleischerei,

in bester Lage der Altstadt, ganz neu eingerichtet, billige Miete, ist Kränklich b. baldigst zu verkaufen. Offerten erbeten unter M. V. 485 Exped. d. Bl.

### Flott. Produkten-

u. Grün-Geschäft, Dresden-A., anstob., sehr entpr. Wohnung, Miete 400 Mk., Preis u. Waaren 800 Mark, verkauft kostenfrei C. A. Schwarz, Louisenstr. 77, 8.

## Bäckerei-Verkauf.

Eine nachweislich gutgehende Bäckerei in einem Industrieort in der Nähe der Stadt ist kränklich b. baldigst zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Off. unter A. M. 100 „Invalidentant“ (B. Dirich) Großenhain.

## Kolonial-, Destillations-, Schnitt- und Eisenwaaren-Geschäft

auf dem Lande, mit ca. 40.000 Umsatz, welches ganz sichere Existenz bietet, soll nebst Grundst. und anliegenden schönen Gärten verkauft werden. Heller Preis 35.000 Mk. bei 18. bis 20.000 Mk. Anzahlung. Off. von Restanten unter K. 27120 in die Exp. d. Bl. erbeten.

## Kolonialwaaren-Geschäft

welches nachweislich großen Umsatz hat, wird mit oder ohne Grundst. in ober nächster Nähe Dresden zu kaufen und Oktober zu übernehmen gesucht. Kapital bis 40.000 Mk. ist zur Verfügung. Off. unter K. 27119 in die Exp. d. Bl. erbeten.

## Landbäckerei

ist ertheilungshalber zu verk. Näh. Dresden, Seestraße 13, 3.

## Gesucht

wird in der Altstadt ein mittler. Restaurant (wenn nachweisl. gut) oder besser. Produkten-Geschäft. Offerten erb. unter M. N. 477 Exped. d. Bl.

## Schneider-Geschäft,

seit 25 Jahren bestehend, mit treuer, guter Kundsch. von mittleren Ansprüchen, ist weg. Alters ganz billig zu verkaufen. Nur Selbstkäufer wollen Briefen niederlegen unter L. P. 450 in der Expedition d. Blattes.

## Atelier-Verkauf.

In e. Garnison. Stadt. ist e. photogr. Geschäft m. Garten zu verkaufen. Diebst. wollen bald. Adress. niederleg. unter H. C. 85 „Invalidentant“ Dresden.

## Ein älteres gutes Eter- und Buttergeschäft

ist für 600 Mk. veräußlich. Lieferungs-Verhältnisse l. 2 große Konsumvereine. Offerten unter M. S. 482 erb. in die Expedition dieses Blattes.

## Sofort zu verkaufen ein altes, gutes, renom. Kolonialwaaren-Geschäft

in schön. Lage Freibergs. Zur Uebern. genügen 1200 Mark. Billige Offerten unter E. S. 325 an Haasenstein & Vogler, A. G., Freiberg i. S.

## Sichere Existenz für jungen Kaufmann!

Eine Chemnitzer Strickmaschinen-Nadelfabrikation, welche ganz Europa zum Absatzgebiet hat, ist preiswerth zu verkaufen. Erforderlich 10.000. Leicht erweiterungsfäh. Branchenkenntnis nicht nötig. Restanten erfahren Näheres unter R. 1554 b. Rudolf Mosse, Chemnitz.

## Seifen-Geschäft

mit groß. Wohn. Umst. b. sofort zu verkaufen. Pr. ca. 1800 Mk. Off. u. H. M. 384 Exped. d. Bl.

## Produkten-Geschäft,

nachweislich gutgehendes, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe an G. Schiffer, Louisenstraße 6.

## Bäckerei-Verkauf.

Die einzige in einem verkehrsreichen Kirchdorf, an guter Geschäftslage, ist für den billigen Preis von 20.000 Mk. bei nicht hoher Anzahlung Familienverhältnisse wegen an junge, strebsame Leute zu verkaufen. Offert. bitte unter „Bäckerei 19“ in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

## Butterhandlung u. in Industrieort b. Dresden,

sofort zu verkaufen. Erforderl. ca. 3200 M. Tageslohn nicht unter 60 M. Selbstlauf. Näh. durch Kaufm. Th. Lehmann, Dresden-A., Melanchthonstr. 20, i. Laden.

Dresdner Nachrichten. Nr. 115. Sonntag, 25. April 1895

# Linoleum,

große Vorräthe bester Fabrikate, in gut getrockneter Waare. Neuester billige Fabrik-Preise bei jedem Quantum, bei geschlossenen Rollen Vorzugs-Preise. Muster und Kosten-Anschläge bei Uebernahme vorchriftsmäßigen Legens.

## Siegfried Schlesinger,

König-Johann-Strasse 6.

**Herren-Modewaaren**

Herrenhüte  
Cravatten  
Dandelschube  
Nadelsocken  
Mantel

Paletots  
Gummihüte  
Lederschuhe  
Hausjoppen  
Reise-Anzüge

Robert Kunze, Altmarkt, Rathhaus.

# CONTO-BÜCHER

eigener Fabrikation empfehlen

J. Bargou Söhne.

## Grundstücks - Versteigerung.

Das zu dem Nachlasse des Stellmachermasters Friedrich August Gärtlich in Erlau - lebhaftes Dorf und Station der Chemnitz-Niesauer Staatsbahn - gehörige

### Hausgrundstück,

Nol. 117 des Grund- und Hypothekensbuches, Nr. 17 des Grundverzeichnisses-Katasters für Erlau, in welchem seit 25 Jahren die Stellmacherprofession und Wagenbauerei (Schwunghölzer) bei ausgedehnter Kundenschaft betrieben worden ist, soll auf Antrag der Erben durch das unterzeichnete königliche Amtsgericht

den 15. Mai 1895

Vormittags 10 Uhr

an Ort und Stelle öffentlich versteigert werden.

Ungefähre Beschreibung des Grundstücks und Versteigerungsbedingungen sind den Anschlägen am Gerichtsprotokoll sowie in dem hiesigen und Wiegner'schen Gasthofe zu Erlau angelegt. Im Anschluss an die Grundstücksversteigerung findet öffentliche Versteigerung der noch vorhandenen Kuchenvorräthe, des Bestenfalls, wozunter eine fast neue Radmaschine und Bandlauge, sowie des Mobiliars durch die Ortsgerichte statt.

Mittweida, den 17. April 1895.

Königl. Amtsgericht.

Kleiner, Amtsgerichtsrath.

## Villa - Versteigerung.

Wegen Uebernahme einer größeren Fabrik in Magdeburg will ich mein selten schönes Villengrundstück in der Größe von 70- bis 100.000 Mark, in herrlicher und bester Lage von Meissen, nahe Bahnhof und Dampfstraßenstation gelegen, mit großen Gartenanlagen, Stallung, etwas Weinberg etc., Dienstag den 28. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle meistbietend versteigern lassen. Alles Nähere ist durch den Besitzer Oskar Geipel in Meissen zu erfahren.

## Haus- und Geschäfts-Verkauf.

Krankheitshalber wird ein Haus mit Garten, in schönster Lage einer lebhaften Sommerfrische, Stadt des Erzgebirges, zu niedrigem Preise zu verkaufen oder verpachten gesucht. In dem im besten Zustande befindlichen Grundstück wird seit 25 Jahren ein kleineres, gutgehendes Schnittwaaren-Geschäft betrieben und würde sich der Laden infolge aünstigster Lage am Platze auch zu jeder anderen Branche eignen. Selbstversteht, wollen sich gef. an W. Schneider, Dresden, Brauerstraße 12, wenden.

**Nachw.gutg. Seifengeschäft**  
mit großer Wohnung ist Umstände halber, sof. zu veräußern. Preis ca. 1800 M. Off. N. M. 384 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Pachtbäckerei,**  
neu einzur., nahe Dresden gelegen. Miethe 500 M., sof. zu übernehmen. Offerten erbeten unter N. M. 474 in die Exped. d. Bl.

**Produktengeschäft,**  
ohne Konkurrenz, preiswerth zu verkaufen. W. H. Ad. u. M. P. 479 in die Exped. d. Bl. erbet.

**Für Feinmechaniker!**  
Kleine Drehbank m. Support (fast neu) bill. zu verkaufen. Wismarsche Straße 22, part. links.

**Lochmaschine mit Herd,**  
welche Kacheln, äußerst billig auf Abbruch zu verkaufen. Streble-nerstraße 19, part. Umbau.

**Arbeitspferde,**  
Kappen, 2 St., 164 u. 172 Ctm. hoch, 225 u. 450 M., zuverlässig, auch fleißig im Alter, sind zu verkaufen. Landvogel, Hauptstraße Nr. 49.

**Halbhaife,**  
Americain u. ff. Wagen preisw. zu verkaufen. Wedner, Heitbahnstraße 18.

**10 Fuhrer Pferde-Dünger**  
sof. abzugeben in Plauen-Dr., Flugstraße 1, bei H. Rösch.

**Solide Möbel**  
in Kuch. u. Eise, Verticos, Schreibrische, Kommoden, Sophas, Bücherregale, Buffets, Kleider- und Garderobenschränke, Blüch-Garnituren, Truhen, alle Sort. Tische, Stühle, Bettst. m. Matr., Küchenschränke, für Einrichtungen passend, verf. billig R. Donath, Galeriestraße 16, 1.

**Pferde-Verkauf.**  
Eine hellbraune Stute u. ein Braunschuck, beide zuverlässig u. fromm, auch als Reitpferde für Deponomen billig zu verkaufen. Rainerstraße 10.

**Gebrauchte Bücher**  
kauft Wienholz, ff. Kirchgaße, Buchhandlung.  
Ein Rover, Pneumatik, Modell 95, hochf. Maschine, äußerst bill. zu verf. Zahnstraße 13, part.

**Kinderfahrstuhl,**  
fast neu, ist zu verkaufen. Hofen-bauerstraße 34, part.

## Libretto

zu einer Operette od. kom. Op. sucht E. Kaufmann, Blae-tow, Scarlostraße 12.

### Heirath.

Tücht. Wirtschaftlerin, in ansehnl. Stell., mit schön. Ausst., wünscht e. einl. Beamt. u. n. 30 J., auch m. Kind., zu heirathen. W. u. anon. Off. n. „Marie“ postl. Adresse d. Dresden erb.

### Aufrichtig!

Ein ruh., solider u. strebsamer Mann, 28 J., wünscht sich mit einer jungen Dame bis zu gleich. Alter, die häuslich erzogen, wozumögl. vom Lande u. nicht unbedeutend ist, zu verheirathen. Gest. nicht anonyme Offerten u. U. V. 75 in die Fil.-Exped. d. Bl. an Klotzstr. 5, erbeten.

Ein solider, alt., nicht unbedeutend. Wädh., wirtsch. u. woz., w. sich mit e. ebenf. sol. fath. Beamten z. verheirathen. Anonym unterricht. Off. unt. N. L. 99 Hauptpost 1 erbeten.

**Neelles Vertragsgeschäft!**  
Ein Bäckermeister, evang., 31 J. alt (Wittwer, 2 Kinder), hiesig. Erbschaft, Verheir. e. gutgehenden Bäckerei, wünscht sich wieder zu verheirathen. 30. Mädchen od. kinderl. Wittwen, w. Zeit z. Geschäft haben u. etwas Vermögen besitz. u. geneigt sind, auf d. ererbte gemeine Verh. einzugehen, w. geber., nah. Angaben, mögl. auch m. Photoar., u. L. L. 130 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Lauban i. Schl., gest. erbeten. Gegenwärtige Disposition gilt als Obervorteil.

**1 Kancel. Taschen - Sopha,**  
2 gute Matrasen u. Bettstellen, neu, auß. billig zu verf. Thivoltsplatz 3, 2. Et.

**Gauleute u. 2 Hautenils,**  
höchst. werth gebrauch. bill. z. verf. Thivoltsplatz 3, 2.

**Kinderfahrstuhl**  
billig verf. Heiderstraße 49, 2. r.

**Frische, grosse Eier**  
a Schock 245 Pf., frische schlesische Gutsbutter a St. 48 Pf. Antonenplatz, Laden 18.

**Ein großer, starker Zughund**  
ist zu verkaufen. Tholstr. 6, part.

**Mittleres Pferd**  
für Droschke und Acker billig zu verf. Schäferstr. Schwarz. Adler.

**ff. Tafelbutter**  
in Porzellanen 9 Pfd. netto veräußert zum billigsten Preise gegen Nachnahme. Rolkerstr. Nahebe, Oldenburg.

**Rover,**  
Dunlop, Pneumatik, wenig gebraucht, preiswerth zu verkaufen. Göbstan, Tharandterstr. 13, 1.

**1 Landauet und 1 Phaeton,**  
herrsch. Wagen, gefahren, aber gut erhalten, neben preiswerth zum Verkauf Dresden, Prinzstr. 4.

**Eine elegante rothbr. Blüsch-Garnitur,**  
echt Nussb., ist äußerst billig zu verkaufen. Zahnstraße 14, 1.

**48 Mark.**  
**Neue Singer-Nähmaschine,**  
hocharm., m. allen Verbef., verf. E. Deunhardt, Am See 31, pt.



**Korridor-Lampe**  
empfehl. Stück 1 Mark  
**F. G. Petermann,**  
Dresden, Galeriestraße 8.

**1 Spiegel, Sopha, Vertico**  
Kleiderstank, Tisch, Stühle  
Vertheilen, Waage sofort bill. zu verkaufen. Webergasse 30, v.

**Man verlange in allen Kolonialwaaren- und Cigarrenhandlungen den echten bayerischen Schmalzer mit der Schutzmarke „Nase“ in 5- und 10 Pf. Packeten, ebenso den als vorzähl. bekannten Kantabaf von Julius Wina. Nuss in Hon-Vertheiler für Dresden und Umgegend. William Heister, Dresden, Wildstrufferstraße Nr. 11.**



**Goldfische,**  
nur gesunde, kräft. Waare, von 10 Pf. an.  
**Für Wiederverkäufer Engrospreise.**

**Goldfischgestelle**  
mit Glas (wie Zeichnung), fein vergolde und mit Perlen verziert. Stück 2 Mark.  
Aquarellen in großer Auswahl v. 30 M. 50 Pf. an. Goldfischgestelle mit und ohne Blumenblätter von 50 Pf. an. Landvögelhäuser mit Nagenfänger 1 M. 50 Pf. Wetterhäuser 50 Pf. Durnrinnen - Einsätze in Aquarellen, Korallen und Goldfischneze, Goldfischfutter zu niedrigen Preisen in großer Auswahl.

**F. G. Petermann,**  
Dresden,  
8 Galeriestraße 8.



**Max Herrfurth,**  
Stahlwaaren - Fabrik  
Dampfhohlseiferei  
43 Grosse Brüdergasse 43,  
an der Sophienstraße.  
Telephon 793 Amt I.  
Selbstgeschmiedete  
Gartenschere u. Gartenschneeren,  
Rasenmäschinen etc.  
Preislisten gratis und franco.



**P. Schlesinger,**  
Wildstruffer-Str. 22  
empfiehlt  
**Kragen**  
für junge Damen  
bis zu 18 Jahren,  
in hellen und dunklen  
Stoffen, ganz neuem,  
aufstehendem Tragen,  
von 4 bis zu 10 M.  
in reichlicher Auswahl.

**Grösstes Musikwerk-,**  
Instrumenten- und Saiten-Lager  
Geogr. 1823. VON W. Gräbner, Geogr. 1823.  
Nr. 15 Waisenhausstraße Nr. 15  
(nahe der Zebrstraße), (Café König).  
empfiehlt alle Neuigkeiten auf dem Gebiete der Musik.

**Pianos, Dreh-Pianos, Musikwerke, Violinen** von berühmten Meistern, Harmonikas, echt italienische Mandolinen etc., Harmonium von 85 M., Pianos von 20 bis 600 M., Gitarren, Zithern, Ocarinas, Trommeln, Symphonien, Orphenon, Polyphon, Automaten, Standuhren mit Musik und Notenwechsel von 10 bis 425 M., Accord-Zithern, als: Saxonia, Meinholt & Müller'sche, Arion mit 10 Pedalen, Erato mit allen halben Tönen. Diese Accord-Zithern ist in 1/2 Stunde ohne Lehree zu erlernen. Gr. Dreh-Orchestration für größten Concertsaal passend, 50-1000 Mark.  
Reparaturen prompt.

**Transmission**  
mit Selteneren billig zu verkaufen. Nöbelsstraße 8.  
Kilberwagen, gut erb., bill. zu verf. Eisenstraße 57, IV. r.

**Ameiseneier**  
Sucht Vogel-Handlung Gumpertstr. 15.

Dresden Nachrichten.  
Nr. 15. Seite 15. Donnerstag, 27. April 1895





# Möbel-Magazin v. Alfr. v. Tischlerinnung zu Dresden, m. b. S.

Maximilians-Allee 3, Nähe des Pirn. Platzes (Fernsprechstelle Nr. 3529 Amt III).  
Größte Auswahl von Tischler- und Holzer-Möbeln am Platz. Uebernahme von vollständigen Villen- und Wohnungseinrichtungen. Großer Stofflager, Teppiche, Vorhänge, Fensterdekorationen etc. Musterzimmer. Musterbücher und Preislisten zur Verfügung.

Wildstrufferstrasse 7. **A. W. Schönherr.** Strumpfwaren, Handschuhe, Kinder-Garderobe, Blousen, Capes, 10—25% Geschäftsaufgabe. Rabatt wegen Unwiderruflich.

**A. R. Ufer**  
Fantasie- und Luxus-Waren  
**Victoriahaus,**  
Dresden, Friedrichsallee 2.  
Fest- und Gelegenheits-Geschenke  
in allen Preislagen in  
**Bronze, Glas, Porzellan, Majolika,**  
Wiener Artikeln, Leder-Waren,  
Kunstblumen.

**Zugjalousien**  
neuester Konstruktion,  
D. G. M. Sch.,  
fein Durchlöcher der Bretchen mehr, Schleifstein ver-  
mieden, ohne Gurte, beste Ausführung, offeriert billiger  
**C. B. Kluge, Dresden-A.,**  
Holbeinstrasse 6.  
Fernsprecher 3237, III.  
Permanente Muster-Ausstellung. Vielfach prämiert.

**Handschuhe.**  
Glacé für Damen, 4 Knopf lang, 1 R. 25 Pf. und 1 R. 50 Pf.  
Glacé für Herren . . . 1 . 25 . und 1 . 50 .  
Glacé schwarz für Herren und Damen . . . 1 . 50 .  
Militär-Handschuhe . . . 1 R. 25 Pf. und 1 R. 50 Pf.  
**Sport-Hemden,**  
1 R. 75 Pf.  
**Sommer-Handschuhe**  
aller Art spottbillig!  
**Normal-Unterwäsche,**  
**Frauen-Strümpfe,**  
echt Fernsdruck schwarz,  
mit doppelter Sohle und doppelter Naht,  
à 75 Pf. empfiehlt  
**Chemnitzer Handschuh-Haus,**  
Inhaber Falk Reissner,  
16 Pragerstraße 16, 1. Etage.

**Wanderer-Fahrräder**  
von Winkhofer & Jaenteke  
Chemnitz.  
Haupt-Depot in Dresden:  
**A. Siksay, Rennbahn Striesen.**  
Telephon-Nr.: Sachf. Feing, Amt III, 4025.  
**Möbel.**  
Beste und billigste Bezugsquelle am Platze.  
Beim Einkauf von **Braut-Ausstattung** empfehle Verlobten  
und gleichzeitig zur Ergänzung:  
Büffets, Kuffen u. Eiche form., 1 R. 160, 175, 190, 200, 225, 250-500.  
Vertico, echt Nussbaum form., 1 R. 60, 70, 85, 90, 95, 100-300.  
Vertico, wie echt gemalt, 1 R. 28, 30, 32, 38, 40, 42-50.  
D. Schreibtisch, Nussb. u. Eiche, 1 R. 75, 95, 105, 115, 125, 140-300.  
Kleiderkränke, echt Nussb. f. 1 R. 70, 85, 90, 100, 110, 125-200.  
Kleiderkränke, w. echt gemalt, 1 R. 24, 28, 30, 32, 38, 40-50.  
Aufwaschtische 32, 35, 38, 42-60.  
E. Spiegel 4, 6, 8, 10, 12, 14-40.  
Ausziehtische 18, 21, 25-200.  
Trucenten 75, 90, 100, 110-200.  
Bettstellen 9, 13, 16, 21-150.  
Bettstühle 12, 15, 18, 33-100.  
Nähtische 13, 18, 21, 30-50.  
Tische 6, 8, 9, 12, 15, 21-75.  
Stühle 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10-20.  
Schreibtische 75, 80, 105-200.  
Sophas 40, 45, 50, 55, 60-150.  
Matrassen 12, 20, 24, 28-45.  
Garnituren 90, 100, 120-450.  
Dittomanen 60, 65, 80, 85-200.  
Coulante Zahlungsbedingungen.  
Größte Auswahl. Garantie. Billigste Preise.  
Möbel-Fabrik und Magazin  
**Max Köhler, Innungs-Tischlerstr.,**  
Moritzstraße 15, 1. Eck am arische Schießgasse.  
2- und 3-Räder, Gebr. Kissenrover,  
Nover kauft und verkauft C. Leonhardt, Am See 31, pt.  
Spott-Gelegenheit von, Striesen,  
Karl-August-Platz 25.

Best existierendes Fabrikat. **Herren-Wäsche.** Garantirt vierfach Leinen.

<b>POLA</b> 4 1/2 cm. Dtzd. Mk. 7.20.	<b>INDIA</b> 6 cm. Dtzd. Mk. 7.—	<b>ALFIO</b> 8 1/2 cm. Dtzd. Mk. 8.40.	<b>SAVOY</b> 5 cm. Dtzd. Mk. 9.—	<b>CAPRIVI</b> 5 cm. Dtzd. Mk. 6.—	<b>BAVARIA</b> 6 cm. Dtzd. Mk. 9.—
<b>WAGNER</b> 7 cm. Dtzd. Mk. 6.—	<b>SUPPE</b> 4 cm. Dtzd. Mk. 6.—	<b>MALTA</b> 3 1/2 cm. Dtzd. Mk. 6.—	<b>MOZART</b> 3 cm. Dtzd. Mk. 6.—	<b>UNION</b> 6 cm. Dtzd. Mk. 6.—	<b>HAMLET</b> 9 cm. Dtzd. Mk. 6.—

Leinene Steh- und Umlegekragen in Qualität II 35 Pf.

**Knaben-Kragen und Manschetten.**

<b>NEOKAR</b> 11 cm. Paar 1 Mk.	<b>CAVALERIA</b> 9 1/2 cm. Paar 1 Mk.	<b>RICHARD</b> 3 1/2 cm. Stück 30 Pf.	<b>HANS</b> 9 cm. Paar 50 Pf.	<b>WILLY</b> 6 cm. Stück 30 Pf.	<b>RHEIN</b> 11 1/2 cm. Paar 1 Mk.	<b>KABEL</b> 11 cm. Paar 50 Pf.
---------------------------------------	---	---	-------------------------------------	---------------------------------------	--	---------------------------------------

**Für Militärs, Jäger, Beamte.**  
Gloystein, neue weisse Kragen für Uniformen, selbe werden mit Knöpfen unverrückbar am Rockkragen der Uniform angeheftet.  
Praktisch, angenehm, billig.  
Kragen 50 Pf. und 60 Pf. Knöpfe: Garnitur 50 Pf.  
Prospekte mit vielen Belobigungsschreiben von Behörden etc. im Magazin gratis zu haben.

**Magazin zum Pfau,**  
Frauenstrasse 2.  
Aufträge werden thunlichst noch am Tage des Eingangs erledigt. Das Geld ist der Bestellung gleich-zeitig per Postanweisung beizufügen; wo solches nicht geschehen, wird der Betrag nachgenommen.

**Oberhemden.**  
Brustsitz von bestem Bielerfelder Leinen.  
II Hemdentuch . . . Mk. 3.—  
I Madapolame . . . 4.—  
ex. Renforce . . . 5.—  
Mit Falteninsatz 1 1/2 Mk. mehr,  
mit gesticktem Medillon Mk. 5,  
reich gestickt 6-8 Mk.

**Stroh-Hüte**  
für Damen u. Mädchen, Herren u. Knaben,  
**Modell-Hüte, Putz-Artikel,**  
reichhaltigste Auswahl, billigste Preise.  
**Max Dorn,**  
Stroh- und Filzhut-Manufaktur, Putz- und Mode-Magazin,  
Schlossstrasse 6, Laden,  
und Schlossstrasse 28, I. Etage.  
Modistinnen billigste Engrospreise.

**E. & C.**  
Alleinige Niederlage  
der  
Sächs. Broncewaren-  
Fabrik,  
Würzen.  
**Ebeling & Croener.**  
Umänderung  
von  
Beleuchtungs-  
Gegenständen aller Art  
für elektrisches Licht,  
Pragerstrasse 28.

**Zum Umzuge nach der Sommer-Wohnung**  
empfehlen wir unsere Fabrik und Lager von Holz- u. Eisen-Bettstellen, Waschtischen, Bildets, Bettschirmen, Rosshaar-, India-Daunen-Faser-Matrassen u. Kissen, wollenen Schlaf- u. Steppdecken, sowie unter wohlfartiertes Lager von **Polster- und Tischlermöbeln.**  
Besonders praktisch und bequem für Sommer-Wohnungen:  
**Verstellbare Chaiselongues** mit Bettraum,  
auch zum Belegen mit Decken geeignet.  
**India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus.**  
Zerfirake 21, Laden 8, 9 und 1. Etage, Ginnung Friedrichs-Allee.  
**Gr. Teppich** bill. zu verk. Am See 31, p. l.  
**Große Spieldose** bill. zu verk. am See 31, vit. l.  
Singer-Nähmaschine bill. zu verk. H. Wauenschütz, 61, l. l.

**Putzleder**  
in allen Größen u. Preislagen, en gros und en detail, empfiehlt  
**F. G. Sohre,**  
Leberhandlung,  
Schiffstraße 10.  
**Pelz-Kapseln**  
aus Antilope zur Aufbewahrung in eigener Behälter, auch für Staats- u. Hof-Uniformen, Kleider u. dergl. Dieselben schützen vor Feuchtigkeit, haben einen angenehmen Geruch, sind leicht zu tragen, empfehlen sich in 7 Formen und 32 Größen.  
**Ferd. Plaschil,**  
Johann-Georgen-Allee 10  
(Gehaus der Garnstrasse).  
**Herm. Fleischer**  
Preis! gratis  
**Potschappel-  
Zuckerroda.**  
Seine **Küchen-Einrichtung**  
pflegt man zu kaufen bei  
**F. Bernh. Lange**  
Amalienstrasse 11 u. 13.  
**Betten! Betten!**  
billiger als jede Konkurrenz,  
Ober-Unterbett u. Rissen 13 1/2 R.,  
ober hoch Bett, komf. Bett  
nur 18 und 21 R. Preisbezug  
plaz 37 bei Mäuch.  
Soeben erschien die 3. Aufl. von  
**Der Sächs. Steuerzahler.**  
Prakt. Anst. ab. Grund- u. Ein-  
kommensteuer, nebst neuer Steuer-  
Tabelle u. Formular f. Steuer-  
Reklamation. Preis 25 Pf.  
Verlag v. **Adolph & Tiedler,**  
Grossstraße 14.

Dressener Nachrichten.  
Nr. 117. Seite 15. Sonnabend, 25. April 1905











Bitte 1460  
L. Goldmann  
Damenmäntel-  
Fabrik

## Die schönsten Mäntel

zu fabelhaft billigen, aber festen Preisen.  
Auswahl 20,000 Piècen.

**L. Goldmann**  
Am Altmarkt.

Dresdner Nachrichten.

## Kinderwagen- Decken

aus Plüsch, Tuch und Filz etc.,  
in bordeaux, marine, olive, kupfer, resede, mode, lederfarben,

Reizende Fantasie-Muster,

das Stück Mt. 1.60, 2.20, 2.60, 3.00, 3.25, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 etc.  
efficiet in grösster Auswahl

**Robert Bernhardt**

Dresden, Freiburger Platz 20.

## Dr. Struve, Königl. Sächs. conc. Mineralwasser-Anstalt,

Dresden und Leipzig.  
Weine nach den besten Analysen dargestellten künstlichen

### Bitterwässer:

Friedrichshaller,  
Pilsnaer,  
Salschützer,

Ofener Hunyadi-Janosquelle,  
Ofener Franz Josefs-Quelle,  
Kohlensaures des Dr. Meyer.

verkaufe ich seit Beginn d. J. zum Preise von 25 Pfennigen für den Inhalt einer 1/4 Flasche von 600 Gramm 10 Pfennige incl. Flasche, die zum Preise von 15 Pf. zurückgenommen wird. Diese Wässer zeichnen sich durch ihre stets gleichbleibende Zusammensetzung und grosse Haltbarkeit aus und halte ich dieselben bei Bedarf bestens empfohlen.  
Borräthig in allen Apotheken.  
Dresden, im April 1895.

**Dr. Struve.**

Edel silberne  
**Löffel,** Hochzeits-, Pathen-  
und Jubiläums-Geschenke  
empfiehlt in reicher Auswahl zu Engrospreisen  
**A. C. Tschientschy,**  
Silberwaaren-Fabrik,  
Mit Reichsstempel 800/1000 fein. Marschallstraße 4, gegenüber dem Glogberg.

Patente, Gebrauchsmuster, Schutzmarken aller Staaten besorgt

**Patent-Schmidt**

Dresden, Schlosstr. 2<sup>a</sup> (Haus Café Central) Altmarkt-Ecke.

## Heiraths- Gesuch.

Ein intelligenz. freibl. Kaufmann von gutem Charakter, 24 Jahre, eh. luth., aus ansehnlicher, wohlhabender Familie einer Stadt der Kreisbauernschaft, Bismarck, sucht auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege die Bekanntschaft mit einer lebensguten, hübschen und häusl. Dame, die blos ihrer Wirtschaft vorkommen hat, bel. baldiger Verheirathung zu machen (ob die Dame vom Dorle oder Stadt und ob eitemlos, ist vollständig gleich). Betr. Herr ist hochbegabter und vertritt über 25,000 M., jedoch beabichtigt selbiger, sich künftigen Herbst einem anderen Beruf mit garantiert 15,000 M. jährl. Einkommen zu widmen. Von geehrten heirathstüchtigen Damen, denen an einer angenehmen, glücklichen und baldigen Verheirathung gelegen ist und sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen wollen, sind ertheilte Off. nicht richtiger Angabe des Alters, Vermögensverhältnisse etc., sowie mit Beifügung einer Photographie, die auf Wunsch zurückgeliefert, erbeten unter H. 508 an die Expedition d. Bl. Gegenseitige Diskretion Ehrensache.

## Neu.

Liehaber von neuerschneidigen Herren-  
Hüten werden aufmerksam gemacht auf die  
soeben eingetroffenen hier noch nicht  
gesehenen kleidsamen Londoner  
Herren-Hüte,  
4 1/2 Mark, 6 Mark, 7 1/2 Mark.

Magazin zum Pfau, Frauenstr. 2.

## Schneidig.

Prachtv. Piano,  
freuzl., selten schöner Ton, für  
120 Mt. zu verf. Rosenstr. 33, I. r.

## 20 Centner Kartoffeln

Magnum bonum, 20 Ctr.  
Reichskanzler werden zu  
kaufen gesucht. Off. erb. unter  
K. V. 439 (Ergeb. d. 24).

## Engl. Rover,

Pneumatik, unter Garantie, 95er,  
Nahmenbau, weite Nöhren, 16 Ro.,  
230 Mark.

Strohbad, Kolbeplatz 5.

## Milch-Gesuch.

2-300 Liter Milch sucht nur von  
einem Gute  
Altkäseher Landwirthschaft  
Gustav Winkler.

## Für Winter!

Wegen Todesfalles ist eine  
50 jähr. Dopple Violine, pass.  
für Solisten, lot. für den halben  
Preis zu verkaufen. Arthur  
Starb, Elisenstr. 78, 4. Stg.

Thüren u. Fenster,  
gebr. in allen Größen, zu ver-  
kaufen Rosenstr. 13, vi. links.  
C. Müller.

Garantirt reinen, nur feinsten  
Blüthen-Honig

10 Pf.-Dose zu 6 M. franco  
Garantie-Zurücknahme.  
A. Steinkamp, Großmühlerei,  
Gloppenburg (Oldenburg). +

Gebrauchte Möbel,  
sowie neue in gr. Auswahl, echt  
nuss, Mahagoni, eiche u. imitirt,  
zu Ausstattungen pass., empfiehlt  
sehr bill. Göppner's Möbel-  
Magazin, Altengasse 3, part.  
u. I. Stg. (unmittelb. am See).

**Albert Walther**  
Dresdner  
Kautschuk- u. Metallstempel-  
FABRIK  
Erosse Brüderg. 39.  
Stempel, Patschäfte, Schablonen,  
Siegelstempel, Typen, Nummern-  
pressen, Datumscomp. Siegelmarken,  
Stempel-Farben, Dauer-Stempelfarben.

**Reich!**  
Ein jung. Mann, Professionist,  
mit etwas Vermögen, sucht auf  
diesem Wege die Bekanntschaft  
eines Fräuleins (dienenden Stan-  
des) zu machen. Weiße Off. u.  
A. N. 48 Jordanstraße 10, dt.  
rechts abzugeben.

**Pianino**  
mit schönem Ton, Metallrahmen  
für 320 Mk.  
wirklich billig zu verkaufen.  
**H. Wolfram,**  
Victoriahaus,  
Ede Seestraße.

## Gardinen und Möbel-Croisé

in größtenteils Auswahl, für  
jeden Geschmack passend, die ele-  
gantesten Blumen- u. Stillmuster,  
Nr. 33, 40, 43, 50, 55 u. 70 Pf.

Mit angefert. praktisch und halbar  
empfehle

## Crepe

zu Gardinen, Portieren u. Möbel-  
Behängen, Meter 65, 70 u. 75 Pf.

Ganz besonders beachtenswerth:

■ doppelseitig ■  
■ bedruckter, ■  
■ doppelbreiter ■  
■ Crepe, ■

das ganze Meter 1.20 u. 1.30 Mt.,  
vorzüglich für Portieren passend,  
in großer, eleg. Muster-Auswahl.

**Robert Böhme jr.**  
Nur  
Georgplatz 16.

Um Treffbücher zu vermeiden,  
bitte ich darauf zu achten, daß  
sich mein Geschäft

nur Georgplatz 16,  
Gehaus  
der Waisenhausstraße,  
befindet.

## Gardinen

werden wie neu vorgerichtet  
Ferdinandstraße 17, dt.  
E. Heyner, Tapezier.

Circa 500-600 Ctr. gute  
Speisekartoffeln,  
Avolein u. mag. bonum, ver-  
kauft Rüttelgut Kraussnitz  
bei Ditzsch.

## Hunde

werden seit 20 Jahren am feinsten  
gezüchtet (kommen auf Befel-  
lung in's Haus) Pieschen, Max  
Fischerstr. 11.  
Nitzel.

Treppenleitern  
Malerleitern  
F. Bernh. Lange  
Amalienstr. 11 u. 13.

## Porte-Tresors

aus einem Stück bestem Gold-  
leder gearbeitet, mit Patentschloß  
1 Mt. 25 Pf., 1 Mt. 50 Pf. und  
2 Mt.



## Porte-Tresors,

echt Sechund  
oder echt Fuchten,  
aus einem Stück gearbeitet, mit  
Schloß u. Patentschloß, äußerst  
dauert und solid, Stück 3 Mt.

Sodann empfehle ich:

Portemonnaies,  
Cigarren- u. Stuis,  
Bücherbücher,  
Photographie-Albums  
in solider Ausführung und  
großer Auswahl.

**F. G. Petermann,**  
Galanteriewaaren-Handlung,  
Dresden,

8 Galeriestrasse 8.

Offene Stellen.

ein zuverlässiges, besseres

Hausmädchen

im Alter v. 17-18 Jahren, wozüglich von auswärts, wird zu ein Paar einzelnen Diensten pro 1. Juni zu mieten gesucht

Schleifer, auf Radradtheile geübt, ist gesucht

eine leistungsfähige Bismarckleier Schuh-Fabrik sucht für d. Königreich Sachsen einen energischen

Vertreter

gegen Provision, Gehl. Off. u. C. K. 150 postlagernd

Oberschweizer

1. Mal gesucht für Dominium Ober-Glauchau bei Groß-Totzkum in Schleien.

Zur Gründung eines neuen Geschäftes wird ein solider, gewandter Schenkwirt gesucht

Lehrling

mit guten Vorkenntnissen sucht sofort fürs Comptoir

Cartonnagen u. G.

2. Mal gesucht für Dominium Ober-Glauchau bei Groß-Totzkum in Schleien.

Maurer

wird angenommen Blauen-Dr. Neubau Kaiserstr. 6. Richter.

Arbeitsburschen

sucht Augustenstraße Nr. 4.

Arbeitsmädchen

(nur ganz zuverlässig) zum Obstatenboden u. Stansen gef. Paul Wilmersdorf

Jalousie-Anstreicher

ist gesucht

Junger, tüchtiger Barbiergehilfe

bei sehr guter Stellung gef. Paul Heydreich

Ein auf Mädchen l. d. Nähen erl. Nimmelsch. 29. 1. Dietrich.

Tücht. Tapezierer

ist gesucht

Wirthschafterin

Suche zum sofortigen Eintritt oder später eine ältere Wittwe als selbstständige Leiterin eines Haushaltes

Verwalter gesucht.

Für 1. Juli ds. J. suche ich einen Unterverwalter

M. Schröder.

Unterchweizer

Suche für sofort oder 1. Mai 2 tücht. Unterchweizer, gute Keller, Stall beanen, Selbsttränke

Keine Fachkenntnis

Zur Übernahme eines Papierenwarengeschäftes wird ein junger Mann gesucht

Ein größeres Moden-Manufakturwaaren-Geschäft

Sucht einen ersten Verkäufer

ersten Verkäufer

für das Baumwoll- und Leinen-Lager, eine

Directrice

für die Konfektions-Abtheilung, ferner tüchtige, in der Branche erl.

Verkäuferinnen.

Nur solche mit Prima-Referenz, finden Berücksichtigung

Ein Ostermädchen

wird von Mittags 1 Uhr ab zum Ausführen eines Kindes und zu leichter Arbeit sofort gesucht

Lehrlingsgesuch

Für ein Fabrikcomptoir wird sofort ein Lehrling mit guter Schulbildung gesucht

Junger Mann,

gewandter Sprecher, kann provisionell für sein Lohn

Ein tüchtiger Bildhauer

zum sofortigen Eintritt gesucht

Gebrauchs-Muster.

Zur Ausarbeitung e. wiff. aut. G. W. der Fahrrad-Brande wird ein Theilhaber gesucht

Versich.-Bureau

sucht zum bald. Eintritt jungen Mann, Off. mit Gehaltsantrag

Ein solides Mädchen.

15-17 J., vom Lande, wird sofort gesucht

Chokoladen-Geschäft

(Provinzialstadt) wird per 1. Juni ein solides, gewandtes Ladenmädchen gesucht

Schmied

auf Kinderwagenbau geübt, wird gesucht

Ein tüchtiger Tapezierer

Gebille und Dekorateur wird sofort gesucht

Theilhaber-Gesuch.

Zur Übernahme einer seit ca. 30 Jahren bestehenden

Kupfer- u. Kesselschmiede

sucht der Sohn der Inhaberin einen Theilhaber

Ein Steinmetz- oder Bildhauer-Gehilfe

auf Grabsteinarbeit sucht bald R. Gutte

Stellen-Gesuche.

Gebildete Frau empfiehlt sich geübten Herrschaften als

Kranken-Pflegerin.

Gest. Off. mit S. V. 950 an Haasenstein & Vogler

Herrsch. Kutscher,

Dienst, Kassenboten, Bureau-dienster, Aufseher, Verwalter

Herrsch. Kutscher,

Dienst, Kassenboten, Bureau-dienster, Aufseher, Verwalter

Reisestelle

von einem tücht. Kaufmann, der bereits 6 Jahre im In- und Auslande mit Erfolg reiste

Wegen Verheirathung meines

solides Fräulein, das gleichzeitig das Bedienen der Gäste zu übernehmen hat

Herrmann Winkler,

Grimma, Konditorei-Vestier.

Geldverkehr.

60,000 Mark

zur I. Hypothek, u. 4% und entsprechender Dividende als stiller Theilhaber

Commis

in Kolonialw., Tabak- und Gewürzgeschäft unter bescheidenen Umständen

Junger Mann

in den best. Jahren, welcher verheirathet ist, bisher in langjähr. Stellung als Volant

14- bis 16jähr. Haus- und Kinderarbeiten empf.

Stellen-Gesuch.

Ein ältere, erfahr., selbständ. Wirthschafterin sucht zum 1. Mai

Unterschweizer

(Sache) sucht Stellung per 1. Mai. W. Off. an Paul Inger

Geb. Mädchen,

20 J., i. Stell. als Hilferin u. Gesellschaftlerin

Ein jung. Heil. Dec.-Wirthschafterin

sucht ein. gut. Entw. u. Letz. d. Jahr od. als 2. Wirthschafterin

Ein i. Mann von 18 J., mit gut. Zeug.

Verwalter

Off. unter C. K. 2698 an Rudolf Mosse, Dresden.

Geschäftsführer, Oberkellner,

Küchenchefs, Köche, Hotel, Restaurant, Café, Kellner

Kolle Kellnerinnen

suchen für fest oder tageweise Engagement durch

Herrmann Köber,

Dresden, Am See 24. Telefon 4282, Amt III. Pflanzungs-Bureau für Gastwirths-Personal.

Junger geb. Mädchen

aus achtbarer Familie, welches im Schneidern, Nähen, Frisieren

Ostermädchen

von auswärts, acht. Eltern, sucht Stellung als Ostermädchen bei best. Herrschaft

Ein i. geb. Mädch. a. gut. Fam.

wo schon als St. der Haushf. war, sucht ähnl. St., wo sich dort auch im Kochen mehr ausbilden kann

Reisestelle

von einem tücht. Kaufmann, der bereits 6 Jahre im In- und Auslande mit Erfolg reiste

Wegen Verheirathung meines

solides Fräulein, das gleichzeitig das Bedienen der Gäste zu übernehmen hat

Herrmann Winkler,

Grimma, Konditorei-Vestier.

Geldverkehr.

60,000 Mark

zur I. Hypothek, u. 4% und entsprechender Dividende als stiller Theilhaber

Commis

in Kolonialw., Tabak- und Gewürzgeschäft unter bescheidenen Umständen

10-12,000 M.

als 1. Hypoth. wech. auf e. neu-gekauften Logis-Haus für Sommerfrische in e. id. geles. Luftkurort bei Mühl. Zinszahlung zu leisten

6000 Mark

auf 11. resp. 10,500 Mk. als 1. Hypothek wech. auf ein fast neu-gekauftes Grundst.

15,000 Mark

sichere Hyp. 5% ist mit Beilug zu verkaufen

28- bis 35,000 Mark

zu 2. Stelle in d. d. Brandf. u. Hälfte der Taxe auf eine ar. herrsch. Besitz. d. Dresd. sofort od. später gesucht

17,000 M. zu 4%

gute sichere Hypothek, auf ein Grundst. bei Dresden für sofort oder 1. Juli zu bebauen

Stiller Theilhaber

oder Kommanditist mit 20-25,000 M. Einlage bei 10-15% Gewinn

Vermiethungen.

Ein großer Laden, beste Lage Meißens, für jede Branche passend

Hotel Engelmann

an einen zahlungsfähigen Käufer preiswerth, bei 35,000 M. Anz.

Verkaufe meine Villa

in Dresden-Neustadt mit schönem Garten, Stallung, Wagenremise

Sich. Existenz für Gastwirthe.

Ein fl. Restaur.-Grundst. in einer schönen, d. Freunde viel freu. Gastromant d. Meißensgeb.

1. Etage,

best. aus 4 belag. Zimmern, Küche mit Wasserleit., Korridor

Gesucht ein Geschäfts-Lokal

mit schönem Fenster in guter Lage

2 Halbetagen

sind zu vermieten, eine sofort, eine nachher

Leeres Zimmer,

beizbar, wird Bettmestrate od. nächste Nähe derselben vr. sofort od. später gesucht

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Vau-Komplex Cotta-Deutewitz ist spottbill. (um 4 M.) zu verk.

Verkaufe

mein Hausgrundstück

mit dem darin betriebenen guten Kolonialw.-Geschäft

Verkaufe

mein Hausgrundstück

mit dem darin betriebenen guten Kolonialw.-Geschäft

Verkaufe

mein Hausgrundstück

mit dem darin betriebenen guten Kolonialw.-Geschäft

Verkaufe

mein Hausgrundstück

mit dem darin betriebenen guten Kolonialw.-Geschäft

Verkaufe

mein Hausgrundstück

Ein nächster Nähe Dresdens ein

gutgehendes

Gasthaus mit Produkten-Geschäft,

schöner Garten, jede Woche Schlachten, mit nachweislichem Umsatz

Gasthof,

welcher der jetzige Besitzer 37 J. bewirtschaftet

Guts-Verkauf.

Das Gut Nr. 29 in Ostrau bei Schandau, 48 Acker groß

Villa,

hochlegant, der Neuzeit entspr., an den Bergen gelegen

Oybin.

Wegen Ablebens mein Mannes beabsichtige ich das als 1. Hotel in Oybin bestehende

Hotel Engelmann

an einen zahlungsfähigen Käufer preiswerth, bei 35,000 M. Anz.

Verkaufe meine Villa

in Dresden-Neustadt mit schönem Garten, Stallung, Wagenremise

Sich. Existenz für Gastwirthe.

Ein fl. Restaur.-Grundst. in einer schönen, d. Freunde viel freu. Gastromant d. Meißensgeb.

1. Etage,

best. aus 4 belag. Zimmern, Küche mit Wasserleit., Korridor

Gesucht ein Geschäfts-Lokal

mit schönem Fenster in guter Lage

2 Halbetagen

sind zu vermieten, eine sofort, eine nachher

Leeres Zimmer,

beizbar, wird Bettmestrate od. nächste Nähe derselben vr. sofort od. später gesucht

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Vau-Komplex Cotta-Deutewitz ist spottbill. (um 4 M.) zu verk.

Verkaufe

mein Hausgrundstück

mit dem darin betriebenen guten Kolonialw.-Geschäft

Verkaufe

mein Hausgrundstück

mit dem darin betriebenen guten Kolonialw.-Geschäft

Verkaufe

mein Hausgrundstück

mit dem darin betriebenen guten Kolonialw.-Geschäft

Verkaufe

mein Hausgrundstück

mit dem darin betriebenen guten Kolonialw.-Geschäft

Verkaufe

mein Hausgrundstück

mit dem darin betriebenen guten Kolonialw.-Geschäft

Verkaufe

mein Hausgrundstück

Eine seit 40 Jahren bestehende

Bauschlosserei

nebt Grundst. in e. lebhaften Gemarkung- und Industriestadt

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Bäckerei-Verkauf.

Eine nachweislich flottgehende Brot- und Weibäckerei auf dem Lande

Bäckereien,

gute Geschäfte, hier u. anderswärts, habe im Auftrag zum Verkauf

Wine- u. Delikatessen-Geschäft

verbunden mit Weinhandl., wegen Todesfalls sofort zu verkaufen

Möbel-Geschäft,

Ein u. Verkauf, wegen anhaltender Krankheit mein. Frau

Produkten-Geschäft.

Wegen Anlauf eines Grundstüdes verkaufe mein seit 20 J. bestehendes flottgehendes

Für Damen!

Wegen Todesfalls verkaufe ich mein flottgehendes

Damen-Mantel-Confect-Geschäft

unter sehr günst. Bedingungen

Kolonialwaaren-Geschäft

für W. 2000 bei billigster Rückgabe

Milch- u. Butter-Geschäft

mit gr. Kartoffel- u. Bierumrah. schöne Wohnung

Verkaufe

sofort oder später mein flott. Barbier u. Friseurgeschäft

Bäckerei

wird zu verkaufen gesucht

Dresdener Nachrichten. No. 115. Seite 23. - Sonnabend, 25. April 1895

